



**Halbjahresfinanzbericht
2021**

AUSGEWÄHLTE KENNZAHLEN

	30. Juni 2021	30. Juni 2020	Veränderung
ERGEBNIS (in Mio. €)			
Umsatz	2.775,6	2.657,9	+ 4,4 %
EBITDA ⁽¹⁾	633,8	620,5	+ 2,1 %
EBIT ⁽¹⁾	402,5	385,4	+ 4,4 %
EBT ⁽²⁾	392,1	360,8	+ 8,7 %
EPS (in €) ⁽²⁾	1,15	0,98	+ 17,3 %
BILANZ (in Mio. €)			
Kurzfristige Vermögenswerte	1.559,9	1.438,9	+ 8,4 %
Langfristige Vermögenswerte	8.073,9	7.683,0	+ 5,1 %
Eigenkapital	4.759,5	4.769,5	- 0,2 %
Eigenkapitalquote	49,4 %	52,3 %	
Bilanzsumme	9.633,8	9.121,9	+ 5,6 %
CASHFLOW (in Mio. €)			
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	538,7	486,7	+ 10,7 %
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	340,5	383,2	- 11,1 %
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 376,6	- 115,6	
Free Cashflow ⁽³⁾	157,5	211,0	- 25,4 %
MITARBEITER			
Mitarbeiter (Headcount) per 30. Juni	9.910	9.451	+ 4,9 %
davon Inland	8.127	7.811	+ 4,0 %
davon Ausland	1.783	1.640	+ 8,7 %
AKTIE (in €)			
Aktienkurs per 30. Juni (Xetra)	34,48	37,71	- 8,6 %
KUNDENVERTRÄGE (in Mio.)			
Consumer Access, Verträge gesamt	15,11	14,57	+ 0,54
davon Mobile Internet	10,83	10,24	+ 0,59
davon Breitband-Anschlüsse	4,28	4,33	- 0,05
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,12	40,82	+ 1,30
davon mit Premium-Mail-Subscription (Verträge)	1,68	1,57	+ 0,11
davon mit Value-Added-Subscription (Verträge)	0,75	0,74	+ 0,01
davon Free Accounts	39,69	38,51	+ 1,18
Business Applications, Verträge gesamt	8,63	8,32	+ 0,31
davon Inland	4,17	3,98	+ 0,19
davon Ausland	4,46	4,34	+ 0,12
Kostenpflichtige Kundenverträge gesamt	26,17	25,20	+ 0,97

(1) 2021 ohne periodenfremden positiven Ergebniseffekt aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

(2) 2021 ohne periodenfremden positiven Ergebniseffekt aus 2020 (EBT-Effekt: +39,4 Mio. €; EPS-Effekt: +0,11 €); 2020 ohne Tele Columbus Wertaufholungen (EBT-Effekt: +14,7 Mio. €; EPS-Effekt: +0,08 €)

(3) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen; Ausweis inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

INHALT

4 VORWORT DES VORSTANDSVORSITZENDEN

6 ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2021

- 6 Grundlagen des Konzerns
 - 11 Rahmenbedingungen
 - 13 Geschäftsverlauf
 - 22 Lage im Konzern
 - 31 Nachtragsbericht
 - 32 Risiko- und Chancenbericht
 - 33 Prognosebericht
-

37 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2021

- 38 Konzern-Bilanz
 - 40 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
 - 42 Konzern-Kapitalflussrechnung
 - 44 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
 - 46 Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss
 - 65 Gesamtergebnisrechnung, quartalsweise Entwicklung
 - 66 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
-

67 FINANZKALENDER / IMPRESSUM



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, Mitarbeitende und Geschäftspartner,

die United Internet AG blickt auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2021 zurück. Wir haben im Berichtszeitraum in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnten wir die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 520.000 Verträge auf aktuell 26,17 Mio. steigern. Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 280.000 und im Segment „Business Applications“ 180.000 Verträge hinzu. Weitere 60.000 Verträge sowie 290.000 werbefinanzierte Free-Accounts wurden im Segment „Consumer Applications“ gewonnen.

Der Umsatz auf Konzernebene stieg im 1. Halbjahr 2021 von 2.657,9 Mio. € im Vorjahr um 4,4% auf 2.775,6 Mio. €.

Das EBITDA belief sich im 1. Halbjahr 2021 auf 673,2 Mio. €, das EBIT auf 441,9 Mio. €. Darin enthalten ist ein (periodenfremder) positiver Effekt in Höhe von (nach finaler Verhandlung) 39,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020. Die 1&1 Drillisch AG (inzwischen umfirmiert in 1&1 AG) hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die angebotenen Preise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 angenommene Angebot wurde am 21. Mai 2021 in eine langfristige National Roaming Vereinbarung mit Telefónica überführt.

Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts aus den rückwirkend günstigeren Mobilfunk-Vorleistungspreisen haben sich unsere Ergebniskennzahlen wie folgt entwickelt: Das operative EBITDA im Konzern verbesserte sich im 1. Halbjahr 2021 von 620,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 2,1% auf 633,8 Mio. €, das operative EBIT von 385,4 Mio. € um 4,4% auf 402,5 Mio. €. In den Ergebniskennzahlen enthalten sind initiale Kosten für den Bau unseres 5G-Mobilfunknetzes in Höhe von -14,9 Mio. € (Vorjahr: -5,6 Mio. €) sowie -16,4 Mio. € angekündigte Investitionen von IONOS für eine Produkt- und Vertriebsoffensive mit Schwerpunkten beim Cloud-Geschäft und der weiteren Internationalisierung.

Das EPS betrug 1,26 €. Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts aus den neuen Vorleistungspreisen (EPS-Effekt: +0,11 €) sowie der Tele Columbus Wertaufholungen im Vorjahr (EPS-Effekt: +0,08 €) verbesserte sich das operative EPS um 17,3% von 0,98 € auf 1,15 € und das operative EPS vor PPA von 1,23 € um 9,8% auf 1,35 €.

Neben dem operativen Geschäft sowie den vorgenannten National Roaming Verhandlungen war das 1. Halbjahr 2021 insbesondere durch Maßnahmen zur Vergrößerung unserer Festnetz-Coverage geprägt. Diese umschließt DSL- und VDSL-Anschlüsse, zukünftig aber auch immer mehr Glasfaser-Haushaltsanschlüsse (Fiber to the Home / „FTTH“). In diesem Zusammenhang haben wir mit Ad-hoc-Mitteilung vom 15. Februar 2021 darüber berichtet, dass die 1&1 AG ihr Glasfaser-Angebot ausweitet und zukünftig VDSL- und FTTH-Vorleistungen von ihrer Schwestergesellschaft 1&1 Versatel erhält. Zu diesem Zweck hat 1&1 mit 1&1 Versatel den langfristigen Bezug von FTTH- und VDSL-Komplettpaketen inkl. Voice und IP-TV ab dem 1. April 2021 vereinbart. Parallel dazu hat 1&1 Versatel mit der Deutschen Telekom einen Vertrag über die Nutzung derer FTTH- und VDSL-Haushaltsanschlüsse geschlossen. Diese ermöglichen 1&1 Versatel die Bereitstellung von FTTH-/VDSL-Komplettpaketen für 1&1, da das bundesweite Glasfaser-Transportnetz von 1&1 Versatel weitgehend mit den regionalen Breitband-Netzen der Deutschen Telekom verbunden ist. Neben dem bereits vorhandenen Zugriff auf FTTH-Anschlüsse namhafter City-Carrier erhält 1&1 Versatel so Zugang zu zunächst ca. 750.000 weiteren FTTH-An-

schlüsse der Deutschen Telekom soll sich zukünftig jährlich um durchschnittlich 2 Mio. Haushalte erhöhen. FTTH-Anschlüsse für Privathaushalte ermöglichen Bandbreiten von bis zu 1 Gbit/s. Noch nicht mit FTTH ausgestattete Haushalte werden von uns mit VDSL-Anschlüssen (bis zu 250 Mbit/s) versorgt. Mit diesem Vertragsabschluss kommen wir unserem Ziel näher, immer mehr Haushalte mit garantierten Gigabit-Geschwindigkeiten zu versorgen, denn Glasfaser wird auch in Privathaushalten zunehmend zum Standard für schnelle Kommunikation.

Darüber hinaus unterstützen wir gemeinsam mit Morgan Stanley Infrastructure Partners die Umsetzung der Fiber-Champion-Strategie von Tele Columbus. Dazu hat die Kublai GmbH, eine Bietergesellschaft, hinter der Morgan Stanley steht, in einem ersten Schritt ein freiwilliges öffentliches Übernahmeangebot für Tele Columbus Aktien unterbreitet. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Übernahmeangebots haben wir die von uns gehaltenen Anteile an Tele Columbus im April 2021 in Kublai eingebracht und zugleich entschieden, unsere Beteiligung an Kublai auf 40 % zu erhöhen. Nach dem Vollzug der Transaktion hält Kublai aktuell rund 94,4 % der Tele Columbus Anteile. Teil der neuen Fiber-Champion-Strategie von Tele Columbus ist die Öffnung ihres Breitbandnetzes für Kooperationspartner. Im Zuge dessen hat 1&1 mit Tele Columbus einen verbindlichen Vorvertrag über die Nutzung des Kabel-/Glasfasernetzes von Tele Columbus als Vorleistung für ihre Breitbandprodukte geschlossen und kann so weitere Zielgruppen über Glasfaser- und erstmals auch Kabelanschlüsse erschließen.

Anfang des Jahres haben wir uns im Segment „Business Applications“ verstärkt und die we22 AG übernommen. we22 entwickelt Software zur Erstellung, Pflege und dem Hosting von Webseiten. Bekannt geworden ist das Unternehmen durch seinen White-Label-Website-Builder CM4all. Seit 2000 ist CM4all mit über 25 Sprachversionen wesentlicher Bestandteil des Produktangebots von weltweit über 50 Hosting-Anbietern. Außerdem bietet we22 unter der Marke Web4Business in Deutschland kleinen Unternehmen und Freiberuflern Dienstleistungen im Bereich Webseiten-Erstellung und Online-Marketing an. Die Produkte und Services von we22 sollen künftig auch Kunden von IONOS zur Verfügung stehen. CM4all wird auch weiterhin als White-Label-Lösung für andere Internet-Provider und Geschäftskunden angeboten.

Last but not least haben wir im 2. Quartal 2021 unsere Anteile an unseren Tochterunternehmen IONOS TopCo SE auf 75,10 % (zuvor: 66,67 %) und 1&1 AG auf 76,97 % (zuvor: 75,10 %) aufgestockt.

Nach dem erfolgreichen 1. Halbjahr 2021 erhöhen wir unsere Prognose für das Gesamtjahr 2021 und erwarten ein Umsatzwachstum auf ca. 5,6 Mrd. € (bisherige Prognose: ca. 5,5 Mrd. €). Beim operativen EBITDA (ohne Berücksichtigung des periodenfremden Ertrags von 39,4 Mio. € im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des National Roaming Vertrags) wird mit einem Anstieg auf ca. 1,25 Mrd. € (bisherige Prognose: ca. 1,22 Mrd. €) gerechnet. Darin enthalten sind unverändert initiale Kosten von ca. 30 Mio. € für den 5G-Netzaufbau von 1&1 und ca. 40 Mio. € für die Produkt- und Vertriebsoffensive von IONOS.

Wir sind für die nächsten Schritte unserer Unternehmensentwicklung gut aufgestellt und blicken optimistisch auf das weitere Geschäftsjahr. Angesichts des erfolgreichen 1. Halbjahres gilt unser besonderer Dank allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Aktionärinnen und Aktionären sowie unseren Geschäftspartnern für das der United Internet AG entgegengebrachte Vertrauen.

Montabaur, 5. August 2021



Ralph Dommermuth

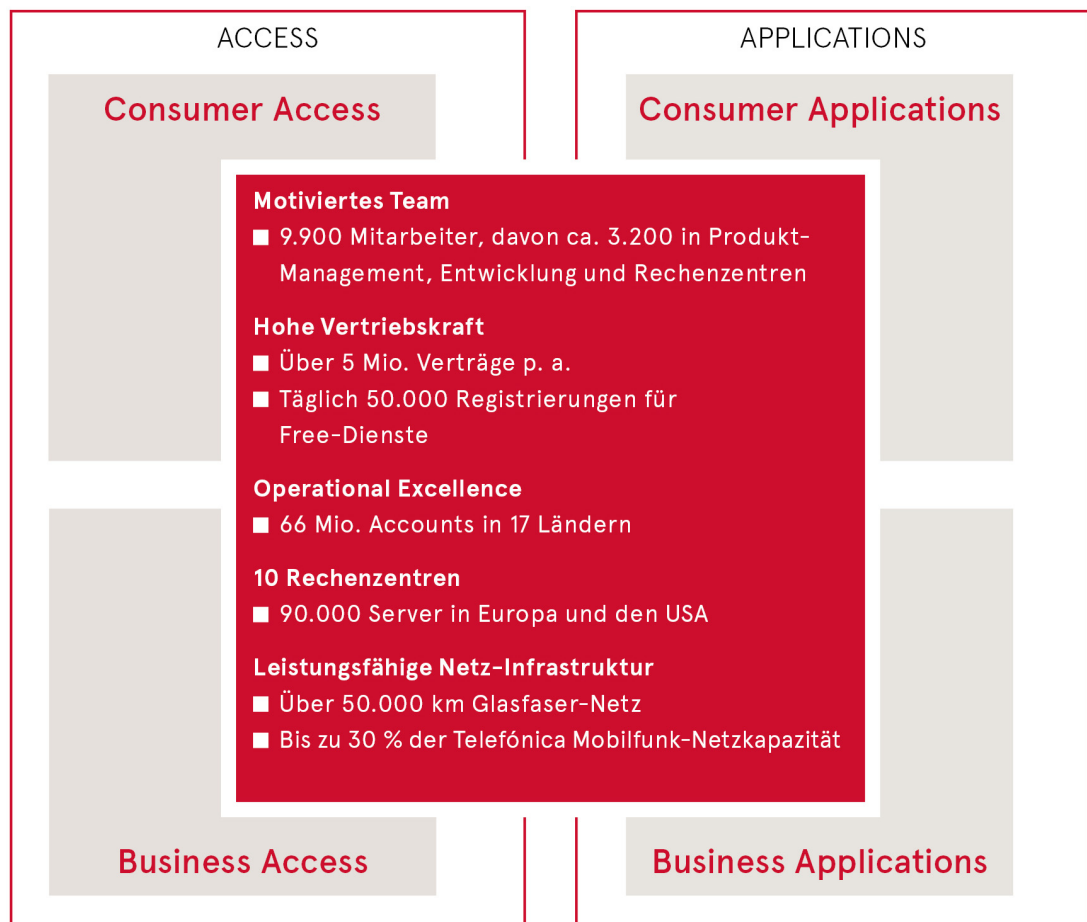
ZWISCHENLAGEBERICHT DES KONZERNES ZUM 1. HALBJAHR 2021

Grundlagen des Konzerns

Geschäftsmodell

Die 1988 gegründete United Internet AG mit Hauptsitz in Montabaur ist mit weltweit 26,17 Mio. kostenpflichtigen Kundenverträgen sowie 39,69 Mio. werbefinanzierten Free-Accounts ein führender europäischer Internet-Spezialist.

Die operative Geschäftstätigkeit des Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Berichtssegmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.



Segment „Consumer Access“

Im Segment „Consumer Access“ sind die festnetzbasieren Breitband-Produkte sowie die Mobile Internet Produkte (inklusive der damit verbundenen Anwendungen, wie Heimvernetzung, Online-Storage, Telefonie oder IPTV) für Privatanwender zusammengefasst.

Diese Internet-Zugangsprodukte werden den Kunden als Abonnementverträge mit festen monatlichen Beträgen (und variablen, verbrauchsabhängigen Zusatzentgelten) sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten angeboten.

Mit den **Breitband-Produkten** (insbesondere VDSL-/Vectoring- und Glasfaser-Anschlüsse) der Marke 1&1 ist United Internet einer der führenden Anbieter in Deutschland.

Dabei nutzt die Gesellschaft das firmeneigene Glasfasernetz von 1&1 Versatel als Transportnetz und erschließt darüber bei VDSL- / Vectoring-Anschlüssen sowie bei direkten Glasfaser-Anschlüssen (FTTH) regionale Netze und die „letzte Meile“ über City-Carrier sowie die Deutsche Telekom (hauptsächlich Layer-2). Beim auslaufenden Geschäft mit ADSL-Anschlüssen werden weitere Vorleistungsanbieter genutzt.

Mit seinen **Mobile Internet Produkten** ist United Internet der führende Mobile Virtual Network Operator (MVNO) in Deutschland.

Als einziger MBA MVNO in Deutschland hat United Internet – indirekt über die 1&1 AG – einen langfristigen und garantierten Anspruch auf bis zu 30 % der genutzten Netzkapazität von Telefónica Deutschland und damit einen weitreichenden Zugriff auf eines der größten Mobilfunknetze in Deutschland. Daneben hat United Internet 2019 erfolgreich an der 5G-Frequenzauktion teilgenommen und zwei Frequenzblöcke à 2 x 5 MHz im Bereich 2 GHz und fünf Frequenzblöcke à 10 MHz im Bereich 3,6 GHz ersteigert. Damit wurde der Grundstein für den Aufbau eines eigenen leistungsfähigen Mobilfunknetzes gelegt, um auch in diesem Markt – ähnlich wie im Festnetz – die Wertschöpfung zu erweitern. Darüber hinaus haben 1&1 und Telefónica am 21. Mai 2021 eine langfristige National Roaming Vereinbarung geschlossen. Diese Vereinbarung basiert auf einer am 15. Februar 2021 geschlossenen Grundlagenvereinbarung, in der sich die Parteien zum Abschluss einer National Roaming Vereinbarung verpflichtet haben. Mit dem Vertragsabschluss, der am 21. Mai 2021 erfolgte, ist eine weitere wesentliche Voraussetzung für den geplanten Aufbau des eigenen Netzes eintreten. Neben dem privilegierten Zugang zum Telefónica-Netz kauft die Gesellschaft zusätzlich bei Vodafone standardisierte Mobilfunk-Vorleistungen ein.

Die eingekauften Netzleistungen werden mit Endgeräten namhafter Anbieter sowie selbstentwickelten Applikationen und Services veredelt, um sich so vom Wettbewerb zu differenzieren.

Vermarktet werden die Mobile Internet Produkte über die Premium-Marke 1&1 sowie Discount-Marken, wie yourfone und smartmobil.de, mit denen der Mobilfunk-Markt umfassend und zielgruppenspezifisch adressiert wird.

Segment „Business Access“

Im Segment „Business Access“ offeriert United Internet über die Marke 1&1 Versatel Geschäftskunden ein umfassendes Portfolio an Telekommunikationsprodukten und -lösungen.

Kern des Geschäftsmodells von 1&1 Versatel ist ein hochmodernes Glasfasernetz mit über 50.000 km Länge, das zu den größten Netzen in Deutschland gehört und kontinuierlich ausgebaut wird.

Über dieses Netz bietet 1&1 Versatel Firmen Telekommunikationsprodukte von Glasfaser-Direktanschlüssen bis hin zu maßgeschneiderten, individuellen ITK-Lösungen (Sprach-, Daten- und Netzwerklösungen). Außerdem wird das 1&1 Glasfasernetz für Infrastrukturleistungen (Wholesale) für nationale und internationale Carrier und ISPs genutzt.

Das Glasfasernetz erreicht direkt gewerblich genutzte Gebäude und Behördenstandorte (FTTB = Fiber-to-the-Building).

Segment „Consumer Applications“

Im Segment „Consumer Applications“ sind die Applikationen für Privatanwender von United Internet zusammengefasst. Zu diesen Applikationen zählen insbesondere Anwendungen für Personal Information Management (E-Mail, Aufgaben, Termine, Adressen) und Online-Storage (Cloud Speicher), aber auch Domains, auf Privatkunden zugeschnittene Homepage-Lösungen und Office-Applikationen.

Im Zuge des sukzessiven Portfolio-Ausbaus wurden die Marken GMX und WEB.DE, die seit vielen Jahren größten E-Mail-Anbieter in Deutschland, in den letzten Jahren von reinen E-Mail-Anbietern zu umfassenden Zentralen für das Kommunikations-, Informations- und Identitäts-Management der Nutzer erweitert.

Die Privatkunden-Applikationen werden überwiegend selbst entwickelt und in konzerneigenen Rechenzentren betrieben.

Die Produkte werden als kostenpflichtige Abonnements (Pay-Accounts) oder – kostenfrei – in Form von werbefinanzierten Accounts (Free-Accounts) angeboten. Diese werden durch klassische, zunehmend aber auch durch programmatische (datengetriebene) Online-Werbung monetarisiert. Die Vermarktung erfolgt über United Internet Media.

Mit den werbefinanzierten Applikationen sowie den kostenpflichtigen Consumer-Applikationen ist United Internet über GMX und WEB.DE insbesondere in Deutschland, Österreich und der Schweiz aktiv und zählt zu den führenden Unternehmen.

Seit der Übernahme des US-Anbieters mail.com wird auch in diesem Segment die Internationalisierung forciert. Neben den USA adressiert mail.com weitere Länder wie Großbritannien, Frankreich und Spanien.

Segment „Business Applications“

Im Segment „Business Applications“ eröffnet United Internet Freiberuflern sowie kleinen und mittleren Unternehmen Geschäftschancen im Internet und unterstützt sie bei der Digitalisierung ihrer Prozesse. Dazu wird eine breite Palette an leistungsstarken Applikationen wie z. B. Domains, Homepages, Webhosting, Server, Cloud Solutions und E Shops, Groupwork, Online-Storage (Cloud-Speicher) und Office-Applikationen angeboten, die die Kunden über Abonnementverträge nutzen können.

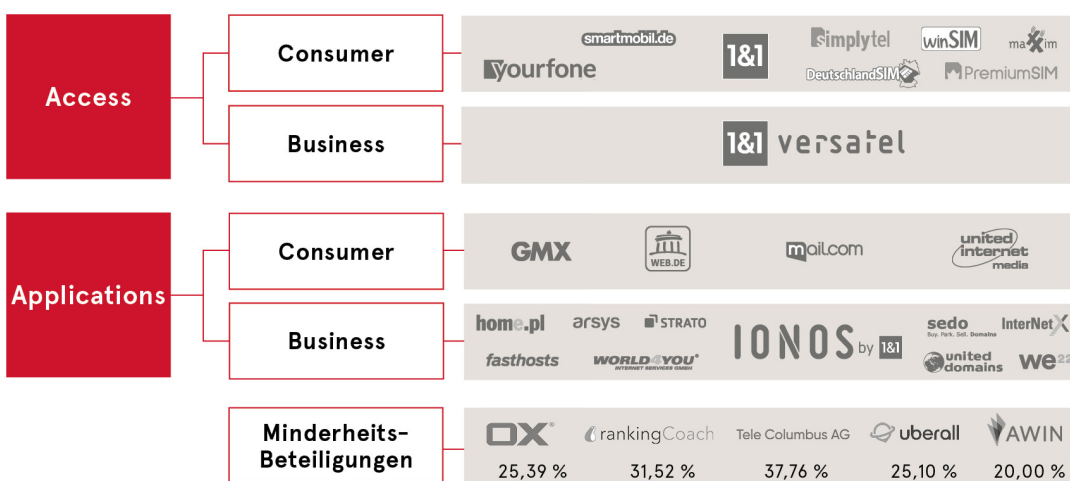
Die Produktpalette wurde in den letzten Jahren – ausgehend von den millionenfach bewährten Hosting-Paketen – um zahlreiche cloudbasierte E-Business-Lösungen erweitert.

Die Applikationen werden in den eigenen Entwicklungszentren oder in Kooperation mit Partnerfirmen entwickelt und in 10 Rechenzentren auf über 90.000 Servern betrieben.

Im Segment „Business Applications“ gehört United Internet auch international zu den führenden Unternehmen mit Aktivitäten in europäischen Ländern (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Spanien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Polen, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Tschechien und Slowakei) sowie in Nordamerika (Kanada, Mexiko, USA). Nach und nach sollen weitere Länder dazukommen.

Die zielgruppenspezifische Vermarktung der Business-Applikationen erfolgt über die unterschiedlich positionierten Marken IONOS, Arsys, Fasthosts, home.pl, InterNetX, Strato, united-domains und World4You. Darüber hinaus bietet United Internet seinen Kunden über die Marke Sedo professionelle Dienstleistungen rund um das aktive Domain-Management an, während we22 anderen Hosting-Anbietern einen White-Label-Website-Builder zur Erstellung hochwertiger Websites offeriert.

Segmente, Marken und Beteiligungen (Stand: 30. Juni 2021)



* Anteile Tele Columbus mittelbar gehalten über die 40 % Beteiligung an der Kublai GmbH

Konzernstruktur, -strategie und -steuerung

Hinsichtlich Konzernstruktur, -strategie und -steuerung der Gesellschaft wird auf die Erläuterungen im zusammengefassten Lagebericht 2020 (Geschäftsbericht 2020, Seite 34 ff.) verwiesen. Aus Sicht des Konzerns und der Segmente ergaben sich im 1. Halbjahr 2021 hierzu keine wesentlichen Änderungen.

Merger & Acquisitions

Das 1. Halbjahr 2021 war geprägt von Zukäufen, Anteilsenserwerben sowie der Aufstockung von Anteilen:

- Übernahme der we22 AG zu 100 % im Segment „Business Applications“ im 1. Quartal 2021.
- Beteiligung an der Kublai GmbH mit 40 % im 2. Quartal 2021 nachdem zuvor die gehaltenen Tele Columbus Anteile in Kublai eingebracht wurden. Aktuell hält Kublai 94,40 % der Tele Columbus Aktien.
- Aufstockung der Anteile an der IONOS TopCo SE auf 75,10 % (zuvor: 66,67 %) sowie an der 1&1 AG auf 76,97 % (zuvor: 75,10 %) im 2. Quartal 2021.

Für weiterführende Informationen wird auf das Kapitel „Lage im Konzern“ sowie die „Erläuterungen zum Konzern-Zwischenabschluss“ verwiesen.

Schwerpunkte Produkte und Innovationen

Als Internet Service Provider betreibt die United Internet Gruppe keine mit produzierenden Unternehmen vergleichbare Forschung und Entwicklung (F&E). Vor diesem Hintergrund weist United Internet keine F&E-Kennzahlen aus.

Gleichwohl stehen die United Internet Marken für Internet-Access-Lösungen sowie für innovative, web-basierte Applikationen für Privat- und Geschäftskunden, die überwiegend im eigenen Haus oder in Zusammenarbeit mit Partnerfirmen entwickelt werden. Die Fähigkeit, innovative Produkte und Dienste zu entwickeln, zu kombinieren, anzupassen und in große Märkte einzuführen, bildet die Basis für den Erfolg des Konzerns.

Neben der ständigen Optimierung sowie der Sicherstellung des zuverlässigen Betriebs aller angebotenen Dienste haben die insgesamt rund 3.000 Programmierer, Produktmanager und technischen Administratoren an den in- und ausländischen Standorten von United Internet im 1. Halbjahr 2021 insbesondere an folgenden Projekten gearbeitet:

■ Consumer Access

- FTTH-/VDSL-Kooperation mit 1&1 Versatel / Deutsche Telekom
- Teilnahme am Breitband- und Festnetztest des größten, europäischen Fachmagazins „connect“, erneut ausgezeichnet mit „sehr gut“

■ Business Access

- Abschluss einer Wholesale-Kooperation mit der Deutschen Glasfaser für B2B-Glasfaser-Produkte

■ Consumer Applications

- Erweiterung des Service „Briefankündigung“ um die „Digitale Kopie“, bei der zusätzlich ein PDF des Briefinhaltes per E-Mail zugestellt wird
- Ausbau der Smart Data Analytics Plattform auf Cloudtechnologie-Basis, welche DSGVO-konform datenbasierte Entscheidungen (DDDM) auf Basis der unternehmensweiten Datenbestände
- Automatisierung der Erzeugung von TGP Werbe-Zielgruppen durch den Einsatz von State-of-the-Art KI-Verfahren sowie die Anbindung an die zentrale Mail & Media Datenplattform

■ Business Applications

- Neue zentrale Datensicherung „myBackup“ zur einfachen und automatischen Erstellung von Sicherheitskopien für Privatanutzer und Kleinstunternehmen
- Start der „Managed Nextcloud“ auf Basis der IONOS Cloud als „schlüsselfertige“ Groupware Plattform zum Speichern, Verwalten und gemeinsamen Arbeiten für kleine und mittlere Unternehmen
- Neuer Mac-Client für die Nutzung von HiDrive auf Apple PCs
- Integration eines eCommerce Angebots in MyWebsite now zur Erstellung von kleineren und mittleren Webshops
- Start von Deploy Now, einem „Static Site Deployment“-Angebot für Entwickler, die ihre Webseiten-Projekte direkt über GitHub verwalten
- IONOS gewinnt sechs Gaia-X Leuchtturmprojekte im Rahmen des Förderwettbewerbs des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Start eines Managed Network Load Balancers zur automatischen Lastverteilung und eines Managed NAT Gateways für IONOS Cloud Produkte
- Implementierung eines DDoS Protection Services in IONOS Cloud zur Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit und Ausfallsicherheit

Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene und rechtliche Rahmenbedingungen

Entwicklung der Gesamtwirtschaft

Angesichts des Mangels an Covid-Impfstoffen in vielen Ländern warnt der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2021) vor einer Spaltung der Weltwirtschaft und konstatiert, dass sich wirtschaftlichen Aussichten in den einzelnen Ländern aktuell weiter auseinanderentwickeln.

„Der Zugang zu Impfstoffen stellt sich dabei als die wichtigste Bruchlinie heraus“ heißt es dazu in dem Bericht. Hier spaltet sich nach Einschätzung des IWF die globale Erholung in zwei Blöcke. Auf der einen Seite viele Industrieländer, die sich dank Impffortschritten auf eine Normalisierung freuen können. Auf der anderen Seite viele Entwicklungs- und Schwellenländer, die immer noch gegen hohe Infektions- und Todeszahlen ankämpfen. Entsprechend senkte der Fonds nach Abschluss des 1. Halbjahres 2021 seine Konjunkturprognose für etliche Entwicklungs- und Schwellenländer, während für viele Industrieländer die Aussichten wegen der Impffortschritte und staatlicher Mehrausgaben heraufgesetzt wurden.

Konkret erwartet der IWF nun für die **Weltwirtschaft** einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2021 um 6,0 % (Vorjahr: -3,3 %) und somit 0,5 Prozentpunkte mehr als noch in der Januar-Prognose.

Für die nordamerikanischen Zielländer der United Internet Gruppe hat der Fonds seine Prognosen für 2021 unterjährig allesamt weiter angehoben. So wird für die **USA** ein Plus von 7,0 % (Vorjahr: -3,5 %) erwartet und somit 1,9 Prozentpunkte mehr als in der Januar-Prognose. Die Prognose für **Kanada** sieht einen Anstieg um 6,3 % (Vorjahr: -5,4 %) vor und damit 2,7 Prozentpunkte mehr als ursprünglich erwartet. Und auch für **Mexiko** erwartet der IWF einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 6,3 % (Vorjahr: -8,2 %) und damit 2,0 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

Ein ähnliches Bild ergibt sich bei einem Blick auf die für United Internet wichtige **Euro-Zone**. Für diese hat der IWF seine Prognose ebenfalls (wenn auch weniger stark) nach oben korrigiert und erwartet einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 4,6 % (Vorjahr: -6,6 %) und damit 0,4 Prozentpunkte mehr als noch im Januar. Dabei wurden die Prognosen für **Frankreich** auf ein Plus von 5,8 % (Vorjahr: -8,2 %), für **Italien** auf 4,9 % (Vorjahr: -8,9 %) und auch für **Spanien** auf 6,2 % (Vorjahr: -11,0 %) angehoben. Dies sind für Frankreich 0,3 Prozentpunkte, für Italien 1,9 Prozentpunkte und für Spanien 0,3 Prozentpunkte mehr als noch im Rahmen der Januar-Prognose erwartet.

Für **Großbritannien** erwartet der IWF inzwischen ein Wachstum um 7,0 % (Vorjahr: -9,9 %) und damit 2,5 Prozentpunkte mehr als zu Jahresbeginn.

Und auch die Konjunkturerwartung für den aus Sicht von United Internet mit Abstand wichtigsten Markt, **Deutschland** (Umsatzanteil 2020: rund 91%), hat der IWF unterjährig leicht um 0,1 Prozentpunkte nach oben korrigiert und erwartet nun einen Anstieg der Wirtschaftsleistung um 3,6 % (Vorjahr: -4,9 %).

Veränderungen der Wachstumsprognosen 2021 für wesentliche Zielländer und -regionen von United Internet

	Ist 2020	Januar- Prognose 2021	April- Prognose 2021	Juni- Prognose 2021	Abweichung zur Januar-Prognose
Welt	- 3,3 %	5,5 %	6,0 %	6,0 %	+0,5 Prozentpunkte
USA	- 3,5 %	5,1 %	6,4 %	7,0 %	+1,9 Prozentpunkte
Kanada	- 5,4 %	3,6 %	5,0 %	6,3 %	+2,7 Prozentpunkte
Mexiko	- 8,2 %	4,3 %	5,0 %	6,3 %	+2,0 Prozentpunkte
Euro-Zone	- 6,6 %	4,2 %	4,4 %	4,6 %	+0,4 Prozentpunkte
Frankreich	- 8,2 %	5,5 %	5,8 %	5,8 %	+0,3 Prozentpunkte
Spanien	- 11,0 %	5,9 %	6,4 %	6,2 %	+0,3 Prozentpunkte
Italien	- 8,9 %	3,0 %	4,2 %	4,9 %	+1,9 Prozentpunkte
Großbritannien	- 9,9 %	4,5 %	5,3 %	7,0 %	+2,5 Prozentpunkte
Deutschland	- 4,9 %	3,5 %	3,6 %	3,6 %	+0,1 Prozentpunkte

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2021

Entwicklung der Branche

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2021 hat der Branchenverband Bitkom der ITK-Branche (ITK = Informations- und Kommunikationstechnologie) in Deutschland – nach den pandemiebedingten Umsatzrückgängen in 2020 (-0,6 %) – ein starkes Wachstum im bisherigen Jahresverlauf bescheinigt. Entsprechend hat der Verband seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2021 von zuvor 2,6 % auf 4,0 % angepasst und erwartet nun einen Gesamtumsatz von 178,2 Mrd. €. Auch die Prognosen für die für United Internet wichtigen Teilmärkte Informationstechnik und Telekommunikation wurden nach einem erfolgreichen 1. Halbjahr 2021 von 4,2 % auf 6,6 % bzw. von 1,0 % auf 1,3 % angehoben.

Rechtliche Rahmenbedingungen / wesentliche Ereignisse

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Geschäftstätigkeit von United Internet blieben im 1. Halbjahr 2021 im Vergleich zum Geschäftsjahr 2020 im Wesentlichen konstant und hatten daher keinen maßgeblichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung der United Internet Gruppe.

Auch fanden im 1. Halbjahr 2021 keine wesentlichen Ereignisse statt, die einen maßgeblichen Einfluss auf den Geschäftsverlauf hatten.

Geschäftsverlauf

Verwendung von betriebswirtschaftlich relevanten finanziellen Kennzahlen

Für eine klare und transparente Darstellung der Geschäftsentwicklung von United Internet werden in den Jahres- und Zwischenabschlüssen der Gesellschaft – neben den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) geforderten Angaben – weitere finanzielle Kennzahlen wie z. B. EBITDA, EBITDA-Marge, EBIT, EBIT-Marge oder Free Cashflow angegeben. Informationen zur Verwendung, Definition und Berechnung dieser Kennzahlen stehen im Geschäftsbericht 2020 der United Internet AG auf Seite 57 zur Verfügung.

Die von United Internet verwendeten Kennzahlen werden, soweit es für eine klare und transparente Darstellung notwendig ist, um Sondereffekte bereinigt. Die Sondereffekte betreffen in der Regel nur solche Effekte, die aufgrund ihrer Art, ihrer Häufigkeit und / oder ihres Umfangs geeignet sind, die Aussagekraft der finanziellen Kennzahlen für die Finanz- und Ertragsentwicklung der Gesellschaft zu beeinträchtigen. Alle Sondereffekte werden zum Zwecke der Überleitung zu den unbereinigten finanziellen Kennzahlen im jeweiligen Abschnitt des Abschlusses aufgezeigt und erläutert.

Entwicklung der Geschäftsbereiche und Segmente

Die operative Geschäftstätigkeit des United Internet Konzerns gliedert sich in die beiden Geschäftsbereiche „Access“ und „Applications“, die sich wiederum in die Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie „Consumer Applications“ und „Business Applications“ unterteilen.

Einzelheiten zu den Geschäftsmodellen der einzelnen Segmente finden sich auf Seite 6 unter „Geschäftsmodell“.

Entwicklung im Segment „Consumer Access“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Halbjahr 2021 um weitere 280.000 Verträge auf 15,11 Mio. Dabei gingen die Breitband-Anschlüsse leicht um 30.000 Verträge auf 4,28 Mio. zurück, während die Mobile-Internet-Verträge um 310.000 auf 10,82 Mio. zulegten.

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 1. Halbjahr 2021

in Mio.	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	15,11	14,83	+0,28
davon Mobile Internet	10,83	10,52	+0,31
davon Breitband-Anschlüsse	4,28	4,31	-0,03

Entwicklung der Consumer-Access-Verträge im 2. Quartal 2021

in Mio.	30.06.2021	31.03.2021	Veränderung
Consumer Access, Verträge gesamt	15,11	14,97	+0,14
davon Mobile Internet	10,83	10,66	+0,17
davon Breitband-Anschlüsse	4,28	4,31	-0,03

Der **Umsatz im Segment „Consumer Access“** stieg im 1. Halbjahr 2021 von 1.867,2 Mio. € im Vorjahr um 2,6 % auf 1.916,2 Mio. €.

Der margenstarke **Service-Umsatz**, der das Kerngeschäft des Segments darstellt, verbesserte sich um 3,0 % von 1.496,9 Mio. € auf 1.541,7 Mio. €. Die margenschwachen **sonstigen Umsätze** (hauptsächlich Smartphone-Umsätze) stiegen von 370,3 Mio. € um 1,1% auf 374,5 Mio. €.

Die Ergebniskennzahlen des Segments waren im 1. Halbjahr 2021 durch einen **(periodenfremden) positiven Ergebniseffekt** in Höhe von (nach finaler Verhandlung) 39,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020 geprägt. 1&1 hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die angebotenen Preise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 angenommene Angebot wurde am 21. Mai 2021 in eine langfristige National Roaming Vereinbarung mit Telefónica überführt. Auch durch den vorgenannten periodenfremden Ergebniseffekt aus 2020 verbesserte sich das EBITDA von 331,3 Mio. € im Vorjahr auf 376,4 Mio. € und das EBIT von 257,9 Mio. € auf 297,6 Mio. €.

Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts aus den rückwirkend günstigeren Mobilfunk-Vorleistungspreisen haben sich die Ergebniskennzahlen des Segments wie folgt entwickelt: Das **operative Segment-EBITDA** verbesserte sich von 331,3 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 1,7 % auf 337,0 Mio. €. Im operativen EBITDA enthalten sind initiale Kosten für den Bau des 5G-Mobilfunknetzes von -14,9 Mio. € (Vorjahr: -5,6 Mio. €).

Das **operative Segment-EBIT** stieg infolge der gestiegenen 5G-Kosten sowie höherer Abschreibungen nur leicht von 257,9 Mio. € um 0,1 % auf 258,2 Mio. €.

Die **operative EBITDA-Marge** ging leicht von 17,7 % auf 17,6 % und die **operative EBIT-Marge** von 13,8 % auf 13,5 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Access“ (in Mio. €)

	1. HJ 2021	1. HJ 2020	
Umsatz	1.916,2	1.867,2	+ 2,6 %
davon Service-Umsatz	1.541,7	1.496,9	+ 3,0 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	374,5	370,3	+ 1,1 %
EBITDA	337,0 ⁽²⁾	331,3	+ 1,7 %
EBIT	258,2 ⁽²⁾	257,9	+ 0,1 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Umsatz	925,6	966,2	965,9	950,3	933,5	+ 1,8 %
davon Service-Umsatz	760,8	762,3	762,2	779,5	749,1	+ 4,1 %
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	164,8	203,9	203,7	170,8	184,4	- 7,4 %
EBITDA	127,3 ⁽²⁾	142,6 ⁽³⁾	168,4 ⁽⁴⁾	168,6 ⁽⁵⁾	166,5	+ 1,3 %
EBIT	87,8 ⁽²⁾	103,0 ⁽³⁾	128,9 ⁽⁴⁾	130,3 ⁽⁵⁾	129,7	+ 0,5 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Inklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -19,2 Mio. €)

(3) Inklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -20,2 Mio. €); exklusive nicht-cashwirksame Ausbuchung noch zur

Verfügung stehender VDSL-Kontingente (EBITDA- und EBIT-Effekt: -129,9 Mio. €)

(4) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

(5) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,0 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2017 (IAS 18)	1. HJ 2018 (IFRS 15)	1. HJ 2019 (IFRS 16)	1. HJ 2020	1. HJ 2021
Umsatz	1.266,4	1.796,5	1.792,9	1.867,2	1.916,2
davon Service-Umsatz	1.215,7	1.414,1	1.451,9	1.496,9	1.541,7
davon Sonstiger Umsatz ⁽¹⁾	50,7	382,4	341,0	370,3	374,5
EBITDA	215,5	340,2	340,4	331,3	337,0 ⁽²⁾
EBITDA-Marge	17,0 %	18,9 %	19,0 %	17,7 %	17,6 %
EBIT	208,1	259,5	264,7	257,9	258,2 ⁽²⁾
EBIT-Marge	16,4 %	14,4 %	14,8 %	13,8 %	13,5 %

(1) Hauptsächlich Hardware-Umsätze

(2) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

Entwicklung im Segment „Business Access“

Der Umsatz im Segment „Business Access“ stieg im 1. Halbjahr 2021 von 241,5 Mio. € im Vorjahr um 7,0 % auf 258,4 Mio. €.

Trotz einer Einmalbelastung in Höhe von 1,1 Mio. € im Zusammenhang mit dem neuen Vorleistungsvertrag mit der Deutschen Telekom legte auch das **Segment-EBITDA** von 74,9 Mio. € im Vorjahr um 5,6 % auf 79,1 Mio. € zu. Die **EBITDA-Marge** blieb mit 30,6 % leicht hinter dem Vorjahr (31,0 %) zurück.

Das durch hohe Abschreibungen im Bereich Netzinfrastruktur geprägte **Segment-EBIT** verbesserte sich von -25,2 Mio. € im Vorjahr auf -11,4 Mio. €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Access“ (in Mio. €)

Umsatz	258,4	241,5	+ 7,0 %
EBITDA	79,1	74,9	+ 5,6 %
EBIT	-11,4	-25,2	

■ 1. HJ 2021
■ 1. HJ 2020

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Umsatz	125,1	126,7	128,3	130,1	122,8	+ 5,9 %
EBITDA	39,4	35,5	38,2	40,9	39,7	+ 3,0 %
EBIT	- 9,4	- 13,5	- 6,9	- 4,5	- 10,7	

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2017 (IAS 18)	1. HJ 2018 (IFRS 15)	1. HJ 2019 (IFRS 16)	1. HJ 2020	1. HJ 2021
Umsatz	222,5	222,2	234,3	241,5	258,4
EBITDA	44,5	25,7	70,2	74,9	79,1
EBITDA-Marge	20,0 %	11,6 %	30,0 %	31,0 %	30,6 %
EBIT	- 16,5	- 37,8	- 28,8	- 25,2	- 11,4
EBIT-Marge	-	-	-	-	-

Entwicklung im Segment „Consumer Applications“

Die Anzahl der **Pay-Accounts** (kostenpflichtige Verträge) stieg im 1. Halbjahr 2021 um 60.000 auf 2,43 Mio. Werbefinanzierte **Free-Accounts** legten um 290.000 auf 39,69 Mio. zu. Damit stiegen die Accounts insgesamt um 350.000 auf 42,12 Mio.

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 1. Halbjahr 2021

in Mio.	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,12	41,77	+ 0,35
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,68	1,63	+ 0,05
davon mit Value-Added-Subscription	0,75	0,74	+ 0,01
davon Free-Accounts	39,69	39,40	+ 0,29

Entwicklung der Consumer-Applications-Accounts im 2. Quartal 2021




in Mio.	30.06.2021	31.03.2021	Veränderung
Consumer Applications, Accounts gesamt	42,12	41,95	+ 0,17
davon mit Premium-Mail-Subscription	1,68	1,66	+ 0,02
davon mit Value-Added-Subscription	0,75	0,74	+ 0,01
davon Free-Accounts	39,69	39,55	+ 0,14

Im Segment „Consumer Applications“ war auch im 1. Halbjahr 2021 der Aufbau datengetriebener Geschäftsmodelle das zentrale Thema. Im Zuge dieser Transformation zeichnen sich – neben den weiter ansteigenden Kunden-Accounts – auch bei den Finanzkennzahlen zunehmend Erfolge ab.

So verbesserte sich der **Umsatz im Segment „Consumer Applications“** im 1. Halbjahr 2021 von 119,7 Mio. € im Vorjahreszeitraum um 12,1 % auf 134,2 Mio. €.

Auch die Ergebniskennzahlen des Segments konnten im 1. Halbjahr 2021 deutlich zulegen. Dabei stiegen das **Segment-EBITDA** von 47,0 Mio. € um 19,4 % auf 56,1 Mio. € und das **Segment-EBIT** von 37,0 Mio. € um 21,4 % auf 44,9 Mio. €. Dadurch verbesserten sich auch die **EBITDA-Marge** von 39,3 % auf 41,8 % und die **EBIT-Marge** von 30,9 % auf 33,5 % deutlich.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Consumer Applications“ (in Mio. €)

Umsatz		134,2	+ 12,1 %
EBITDA		56,1	+ 19,4 %
EBIT		44,9	+ 21,4 %

 1. HJ 2021
 1. HJ 2020

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Umsatz	61,2	70,9	65,3	68,9	58,9	+ 17,0 %
EBITDA	22,5	31,2	25,9	30,2	23,7	+ 27,4 %
EBIT	17,4	24,6	20,5	24,4	18,6	+ 31,2 %

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2017 (IAS 18)	1. HJ 2018 (IFRS 15)	1. HJ 2019 (IFRS 16)	1. HJ 2020	1. HJ 2021
Umsatz ⁽¹⁾	134,4	140,2	119,4 (123,8)	119,7	134,2
EBITDA	57,9	54,5	47,3	47,0	56,1
EBITDA-Marge	43,1 %	38,9 %	39,6 %	39,3 %	41,8 %
EBIT	52,0	48,3	39,1	37,0	44,9
EBIT-Marge	38,7 %	34,5 %	32,7 %	30,9 %	33,5 %

(1) Umsätze in 2019 nach Umstellung der Fremdvermarktungsumsätze von Brutto- auf Nettoausweis in 2020;
in Klammern der gebuchte Wert in 2019 auf Basis Bruttoausweis; 2017 - 2018 unverändert brutto ausgewiesen

Entwicklung im Segment „Business Applications“

Die Zahl der **kostenpflichtigen Verträge für Business-Applikationen** konnte im 1. Halbjahr 2021 um weitere 180.000 Verträge ausgebaut werden. Der Zuwachs resultiert aus 110.000 Verträgen im Inland sowie 70.000 im Ausland. Damit stieg der Bestand auf insgesamt 8,63 Mio. Verträge an. Im Wachstum enthalten sind rund 7.500 Verträge aus der Übernahme von we22 (konsolidiert seit 1. Februar 2021).

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 1. Halbjahr 2021

in Mio.	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,63	8,45	+ 0,18
davon „Inland“	4,17	4,06	+ 0,11
davon „Ausland“	4,46	4,39	+ 0,07

Entwicklung der Business-Applications-Verträge im 2. Quartal 2021

in Mio.	30.06.2021	31.03.2021	Veränderung
Business Applications, Verträge gesamt	8,63	8,56	+ 0,07
davon „Inland“	4,17	4,13	+ 0,04
davon „Ausland“	4,46	4,43	+ 0,03

Der **Umsatz im Segment „Business Applications“** stieg im 1. Halbjahr 2021 von 471,6 Mio. € im Vorjahr um 9,1% auf 514,4 Mio. €. Zu diesem Umsatzanstieg trug das Geschäft von Sedo (Domain-Handelsplattform und Domain-Parking) mit 3,4 Prozentpunkten bei.

Das **Segment-EBITDA** verschlechterte sich erwartungsgemäß leicht von 167,8 Mio. € um 2,7 % auf 163,3 Mio. € aufgrund -16,4 Mio. € angekündigter Investitionen von IONOS für eine Produkt- und Vertriebsoffensive mit Schwerpunkten beim Cloud-Geschäft und der weiteren Internationalisierung.

Das ebenfalls durch diese Kosten beeinträchtigte **Segment-EBIT** sank von 117,4 Mio. € um 2,8 % auf 114,1 Mio. €.

Die **EBITDA-Marge** sowie die **EBIT-Marge** gingen entsprechend von 35,6 % auf 31,7 % bzw. von 24,9 % auf 22,2 % zurück.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Segment „Business Applications“ (in Mio. €)

	1. HJ 2021	1. HJ 2020	
Umsatz	514,4	471,6	+ 9,1 %
EBITDA	163,3	167,8	- 2,7 %
EBIT	114,1	117,4	- 2,8 %

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Umsatz	235,7	241,3	256,2	258,2	234,6	+ 10,1 %
EBITDA	86,8	73,7	79,2	84,1	90,9	- 7,5 %
EBIT	61,6	50,2	54,1	60,0	65,8	- 8,8 %

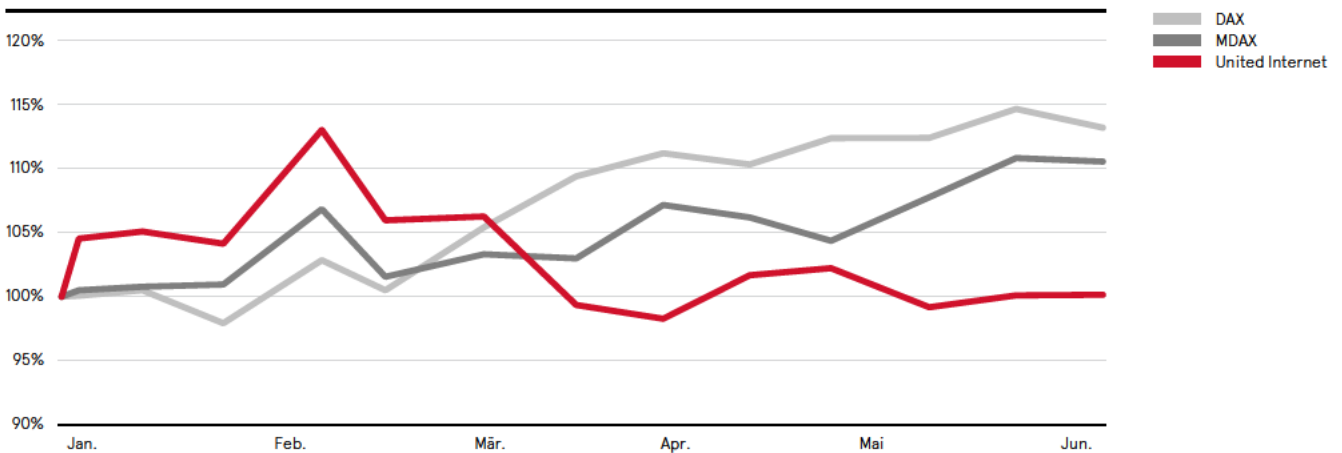
Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Umsatz- und Ergebniskennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2017 (IAS 18)	1. HJ 2018 (IFRS 15)	1. HJ 2019 (IFRS 16)	1. HJ 2020	1. HJ 2021
Umsatz	361,7	419,3	443,3	471,6	514,4
EBITDA	118,2	148,9	148,3	167,8	163,3
EBITDA-Marge	32,7 %	35,5 %	33,5 %	35,6 %	31,7 %
EBIT	88,0	107,4	95,2	117,4	114,1
EBIT-Marge	24,3 %	25,6 %	21,5 %	24,9 %	22,2 %

Aktie und Dividende

Der Kurs der United Internet **Aktie** blieb nach Abschluss des 1. Halbjahres 2021 mit 34,48 € zum 30. Juni 2021 nahezu unverändert (+0,1 % im Vergleich zu 34,43 € zum 31. Dezember 2020). Damit entwickelte sich die Aktie im Berichtszeitraum deutlich schlechter als die stark gestiegenen Indices DAX (+13,2 %) und MDAX (+10,6 %). Im Vergleich zum Vorjahr blieb der Kurs um 8,6 % hinter dem damaligen Kursniveau (37,71 € zum 30. Juni 2020) zurück.

Entwicklung des Aktienkurses im 1. Halbjahr 2021 (Xetra-Handel), indexiert im Vergleich zu DAX und MDAX



Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Aktie (in €; Xetra-Handel)

	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021
Schlusskurs	48,15	49,06	28,96	37,71	34,48
Performance	+ 29,4 %	+ 1,9 %	- 41,0 %	+ 30,2 %	- 8,6 %
Anzahl Aktien (Stück)	205 Mio.	205 Mio.	205 Mio.	194 Mio.	194 Mio.
Börsenwert	9,87 Mrd.	10,06 Mrd.	5,94 Mrd.	7,32 Mrd.	6,69 Mrd.

Aktionärsstruktur

Aktionär	Anteil
Ralph Dommermuth	
- Ralph Dommermuth GmbH & Co. KG Beteiligungsgesellschaft (41,24 %)	42,27 %
- RD Holding GmbH & Co. KG (1,03 %)	
United Internet (eigene Aktien)	3,49 %
Zerena	5,45 %
Flossbach von Storch	5,01 %
Allianz Global Investors	5,00 %
BlackRock	3,18 %
Wellington	3,10 %
Streubesitz	32,50 %

Stand 8. Juli 2021; Darstellung basiert auf der jeweils letzten Stimmrechtsmitteilung

Weitere Informationen zu den zum 30. Juni 2021 gehaltenen **eigenen Aktien** finden sich im Kapitel „Lage im Konzern“ unter „Vermögenslage“ auf Seite 27.

Im Rahmen der am 27. Mai 2021 stattgefundenen (virtuellen) Hauptversammlung der United Internet AG wurde der Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat, für das Geschäftsjahr 2020 eine **Dividende** in Höhe von 0,50 € je Aktie (Vorjahr: 0,50 €) auszuzahlen, mit 99,91% der abgegebenen Stimmen angenommen. Entsprechend wurden am 1. Juni 2021 insgesamt 93,6 Mio. € (Vorjahr: 93,6 Mio. €) ausgeschüttet. Die **Ausschüttungsquote** lag damit bei 28,3% des bereinigten Konzernergebnisses 2020 nach Minderheitenanteilen (330,2 Mio. €) und damit – vor dem Hintergrund der anstehenden Investitionen in ein eigenes Mobilfunknetz – im mittleren Bereich der Dividenden-Policy (20% – 40% des bereinigten Konzernergebnisses nach Minderheitenanteilen, sofern die Mittel nicht für die weitere Unternehmensentwicklung benötigt werden). Die **Dividendenrendite** belief sich damit auf 1,5% – bezogen auf den Schlusskurs der United Internet Aktie per 30. Juni 2021.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Dividende

	Für 2016	Für 2017	Für 2018	Für 2019	Für 2020
Dividende je Aktie (in €)	0,80	0,85	0,05	0,50	0,50
Gesamtausschüttung (in Mio. €)	161,3	169,9	10,0	93,9	93,6
Ausschüttungsquote	90,0 %	26,2 %	5,3 %	22,2 %	32,2 %
Bereinigte Ausschüttungsquote ⁽¹⁾	37,2 %	42,1 %	2,5 %	23,6 %	28,3 %
Dividendenrendite ⁽²⁾	1,7 %	1,7 %	0,2 %	1,3 %	1,5 %

(1) Ohne Sonderfaktoren: Abschreibungen auf Finanzanlagen / Rocket-Wertminderungen (2016); im Saldo positive Einmaleffekte aus nicht-cashwirksamen Bewertungsthemen, Transaktions- und Restrukturierungskosten, Markenwert-Abschreibungen, Abschreibungen auf Finanzanlagen / Rocket Wertminderungen, Finanzierungskosten, einmaligen Steuereffekten sowie nicht-fortgeführten Geschäftsbereichen (2017); Wertminderungen auf Tele-Columbus-Aktien (2018); Verkauf der virtual minds Anteile, Wertaufholungen bei Tele-Columbus-Aktien und Markenwert-Zuschreibungen Strato (2019); Ausbuchung VDSL-Kontingente und Wertaufholungen bei Tele-Columbus-Aktien (2020)

(2) Stand: 30. Juni

Für United Internet ist die kontinuierliche und transparente Unternehmenskommunikation mit allen Kapitalmarktteilnehmern wichtig. Dabei ist es der Anspruch der Gesellschaft, alle Zielgruppen zeitnah und gleichberechtigt mit Informationen zu versorgen. Hierfür waren auch im 1. Halbjahr 2021 Vorstand und Investor-Relations-Abteilung im regelmäßigen Austausch mit institutionellen und privaten Anlegern.

Über 20 nationale und internationale Investmenthäuser stehen mit der Investor-Relations-Abteilung der Gesellschaft in Kontakt und veröffentlichen regelmäßig Studien und Kommentare zur Geschäftsentwicklung und zur Aktie. Die aktuellen Analystenempfehlungen finden sich auf der Website www.united-internet.de im Bereich Investor Relations / Aktie unter **Analysten-Coverage**.

Auch außerhalb persönlicher Treffen können sich Aktionäre und interessierte Anleger auf der umfangreichen und zweisprachigen Webseite unter www.united-internet.de jederzeit über die aktuelle Entwicklung des Unternehmens informieren. Zudem sind im Bereich Investor Relations / Finanzkalender neben den Publikationsterminen der Finanzberichte, auch Termine und Orte von Anlegerkonferenzen und Roadshows öffentlich zugänglich.

Personalbericht

Zum 30. Juni 2021 waren in der United Internet Gruppe insgesamt 9.910 Mitarbeiter beschäftigt. Damit stieg die Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Vorjahr (9.451 Mitarbeiter) um 459 Mitarbeiter bzw. 4,9%. Ursächlich für diesen starken Anstieg war insbesondere das Segment „Business Applications“ infolge der Übernahme der we22 AG mit ihren rund 160 Mitarbeitern (zum 1. Februar 2021) sowie des starken Mitarbeiteraufbaus im internationalen Geschäft.

Die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg von 7.811 im Vorjahr um 316 Mitarbeiter bzw. 4,0% auf 8.127 zum 30. Juni 2021. In den ausländischen Gesellschaften erhöhte sich die Anzahl der Beschäftigten von 1.640 im Vorjahr um 143 Mitarbeiter bzw. 8,7% auf 1.783.

Aufgeteilt nach Segmenten waren 3.184 Mitarbeiter im Segment „Consumer Access“ (Vorjahr: 3.191) tätig, 1.227 im Segment „Business Access“ (Vorjahr: 1.177), 999 im Segment „Consumer Applications“ (Vorjahr: 1.003), 3.935 im Segment „Business Applications“ (Vorjahr: 3.484) und 565 Mitarbeiter im Bereich „Corporate / Zentralfunktionen“ (Vorjahr: 596).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeiterzahl nach Inland / Ausland⁽¹⁾

	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	8.387	8.999	9.156	9.451	9.910	+ 4,9%
davon Inland	6.859	7.520	7.573	7.811	8.127	+ 4,0%
davon Ausland	1.528	1.479	1.583	1.640	1.783	+ 8,7%

(1) Aktive Mitarbeiter zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der Mitarbeiterzahl nach Segmenten⁽¹⁾

	30.06.2017	30.06.2018	30.06.2019	30.06.2020	30.06.2021	Veränderung
Mitarbeiter, gesamt	8.387	8.999	9.156	9.451	9.910	+ 4,9%
davon Consumer Access	2.489	3.145	3.108	3.191	3.184	- 0,2%
davon Business Access	1.089	1.087	1.150	1.177	1.227	+ 4,2%
davon Consumer Applications	952	956	976	1.003	999	- 0,4%
davon Business Applications	3.533	3.359	3.345	3.484	3.935	+ 12,9%
davon Corporate / Zentralfunktionen	324	452	577	596	565	- 5,2%

(1) Aktive Mitarbeiter zum 30. Juni des jeweiligen Geschäftsjahres

Der Personalaufwand erhöhte sich von 286,3 Mio. € im Vorjahr um 10,4% auf 316,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2021. Die Personalaufwandsquote stieg entsprechend von 10,8% auf 11,4%.

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung des Personalaufwands; Veränderung zum Vorjahr

in Mio. €	1. HJ 2017	1. HJ 2018	1. HJ 2019	1. HJ 2020	1. HJ 2021	Veränderung
Personalaufwand	230,5	265,8	278,3	286,3	316,0	+ 10,4%
Personalaufwandsquote	11,8%	10,4%	10,8%	10,8%	11,4%	

Lage im Konzern

Im 1. Halbjahr 2021 ergaben sich **keine wesentlichen Akquisitions- und Desinvestitionseffekte** auf Umsatz und EBITDA von Konzern und Segmenten. Ebenso ergaben sich nur **geringfügige negative Währungseffekte** auf Konzern- und Segmentebene (Segment „Business Applications“) in Höhe von jeweils -8,2 Mio. € beim Umsatz und -1,9 Mio. € beim EBITDA. Gleiches gilt für die Vermögenslage im Konzern, für die sich keine wesentlichen Effekte aus Währungsschwankungen ergaben.

Ertragslage

Die Zahl der **kostenpflichtigen Kundenverträge** im United Internet Konzern konnte im 1. Halbjahr 2021 um insgesamt 520.000 Verträge auf 26,17 Mio. gesteigert werden. Gleichzeitig stiegen die werbefinanzierten Free-Accounts um 290.000 auf 39,69 Mio.

Der **Umsatz auf Konzernebene** legte im 1. Halbjahr 2021 von 2.657,9 Mio. € im Vorjahr um 4,4 % auf 2.775,6 Mio. € zu. Dabei verbesserten sich die **Umsätze im Ausland** (trotz Währungsverlusten in Höhe von 8,2 Mio. €) von 230,5 Mio. € um 6,9 % auf 246,3 Mio. €.

Die **Umsatzkosten** stiegen nur moderat von 1.775,5 Mio. € auf 1.784,3 Mio. €. Die Umsatzkostenquote sank dadurch von 66,8 % (vom Umsatz) im Vorjahr auf 64,3 % (vom Umsatz) im 1. Halbjahr 2021. Die **Bruttomarge** verbesserte sich entsprechend von 33,2 % auf 35,7 %. Das **Bruttoergebnis** stieg damit überproportional zum Umsatzwachstum (4,4 %) von 882,4 Mio. € um 12,1 % auf 991,4 Mio. €. Ursächlich für diese Verbesserungen war insbesondere ein (periodenfremder) positiver Effekt in Höhe von +39,4 Mio. € (für weitere Einzelheiten wird auf die Kommentierung der Ergebniskennzahlen im Folgenden verwiesen).

Die **Vertriebskosten** stiegen auch infolge der Vertrieboffensive von IONOS leicht überproportional von 376,8 Mio. € (14,2 % vom Umsatz) im Vorjahr auf 407,2 Mio. € (14,7 % vom Umsatz). Die **Verwaltungskosten** erhöhten sich hingegen durch gestiegene Rechts- und Beratungskosten (infolge der Vorbereitungen und Verhandlungen im Zusammenhang mit dem Aufbau des eigenen 5G-Netzes) überproportional von 97,7 Mio. € (3,7 % vom Umsatz) auf 116,4 Mio. € (4,2 % vom Umsatz).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Kostenpositionen

in Mio. €	1. HJ 2017 (IAS 18)	1. HJ 2018 (IFRS 15)	1. HJ 2019 (IFRS 16)	1. HJ 2020	1. HJ 2021
Umsatzkosten	1.272,9	1.688,3	1.685,8	1.775,5	1.784,3 ⁽¹⁾
Umsatzkostenquote	65,1 %	66,5 %	65,9 %	66,8 %	64,3 %
Bruttomarge	34,9 %	33,5 %	34,1 %	33,2 %	35,7 %
Vertriebskosten	270,9	344,1	382,0	376,8	407,2
Vertriebskostenquote	13,9 %	13,5 %	14,9 %	14,2 %	14,7 %
Verwaltungskosten	85,2	109,2	102,4	97,7	116,4
Verwaltungskostenquote	4,4 %	4,3 %	4,0 %	3,7 %	4,2 %

(1) Inklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (Effekt: +39,4 Mio. €)

Die Ergebniskennzahlen des Konzerns waren im 1. Halbjahr 2021 durch einen **(periodenfremden) positiven Ergebniseffekt** in Höhe von (nach finaler Verhandlung) 39,4 Mio. € aus dem Geschäftsjahr 2020 geprägt. 1&1 hat am 15. Februar 2021 das – nach Prüfung durch die EU-Kommission – verbesserte Angebot von Telefónica Deutschland für National Roaming und damit verbunden rückwirkend ab 1. Juli 2020 auch für MBA MVNO-Vorleistungen verbindlich angenommen. Die darin angebotenen Vorleistungspreise sehen wieder jährlich sinkende Datenpreise vor, vergleichbar mit den Preismechanismen der ersten fünf

Jahre des MBA MVNO-Vertrags. Das von 1&1 angenommene Angebot wurde am 21. Mai 2021 in eine langfristige National Roaming Vereinbarung mit Telefónica überführt. Auch durch den vorgenannten periodenfremden Ergebniseffekt aus 2020 verbesserten sich EBITDA und EBIT von 620,5 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 673,2 Mio. € bzw. von 385,4 Mio. € auf 441,9 Mio. €.





Ohne Berücksichtigung des (periodenfremden) positiven Ergebniseffekts aus den rückwirkend günstigeren Mobilfunk-Vorleistungspreisen entwickelten sich die Ergebniskennzahlen des Konzerns wie folgt: Das **operative EBITDA im Konzern** stieg im 1. Halbjahr 2021 von 620,5 Mio. € im Vorjahr um 2,1 % auf 633,8 Mio. € und das **operative EBIT im Konzern** von 385,4 Mio. € um 4,4 % auf 402,5 Mio. €. Darin enthalten sind initiale Kosten für den Bau des 5G-Mobilfunknetzes in Höhe von -14,9 Mio. € (Vorjahr: -5,6 Mio. €) sowie -16,4 Mio. € angekündigte Investitionen von IONOS für eine Produkt- und Vertriebsoffensive mit Schwerpunkten beim Cloud-Geschäft und der weiteren Internationalisierung.

Die **operative EBITDA-Marge** sank dadurch von 23,3 % im Vorjahreszeitraum auf 22,8 %, während die **operative EBIT-Marge** infolge geringerer Abschreibungen unverändert bei 14,5 % lag.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** stieg von 375,5 Mio. € im Vorjahr auf 431,5 Mio. € im 1. Halbjahr 2021. Darin enthalten sind in der aktuellen Berichtsperiode der vorgenannte (periodenfremde) positive Ergebniseffekt (EBT-Effekt: +39,4 Mio. €) sowie im Vorjahr stichtagsbedingte, nicht-cashwirksame Wertaufholungen auf die gehaltenen Tele Columbus Aktien (EBT-Effekt: +14,7 Mio. €). Bereinigt um diese positiven Effekte lag das **operative EBT** mit 392,1 Mio. € um 8,7 % über dem Vorjahresniveau (360,8 Mio. €).

Das **Ergebnis pro Aktie (EPS)** stieg von 1,06 € im Vorjahr auf 1,26 €. Auch im EPS sind der (periodenfremde) positive Ergebniseffekt (EPS-Effekt: +0,11 €) sowie im Vorjahr die Wertaufholungen (EPS-Effekt: +0,08 €) enthalten. Ohne Berücksichtigung dieser Effekte stieg das **operative EPS** um 17,3 % von 0,98 € auf 1,15 € und das **operative EPS vor PPA** von 1,23 € um 9,8 % auf 1,35 €.

Wesentliche Umsatz- und Ergebniskennzahlen im Konzern (in Mio. €)

Umsatz		2.775,6 2.657,9	+ 4,4 %	
EBITDA		633,8 ⁽¹⁾ 620,5	+ 2,1 %	
EBIT		402,5 ⁽¹⁾ 385,4	+ 4,4 %	

(1) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

Quartalsentwicklung; Veränderung zum Vorjahresquartal

in Mio. €	Q3 2020	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q2 2020	Veränderung
Umsatz	1.326,8	1.382,5	1.392,2	1.383,4	1.328,5	+ 4,1 %
EBITDA	275,9 ⁽¹⁾	282,4 ⁽²⁾	312,1 ⁽³⁾	321,7 ⁽⁴⁾	319,7	+ 0,6 %
EBIT	156,3 ⁽¹⁾	163,1 ⁽²⁾	196,2 ⁽³⁾	206,3 ⁽⁴⁾	201,2	+ 2,5 %

(1) Inklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -19,2 Mio. €)

(2) Inklusive überhöhter MBA MVNO Abrechnung (EBITDA- und EBIT-Effekt: -20,2 Mio. €); exklusive nicht-cashwirksame Ausbuchung noch zur Verfügung stehender VDSL-Kontingente (EBITDA- und EBIT-Effekt: -129,9 Mio. €)

(3) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +34,4 Mio. €)

(4) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +5,0 Mio. €)

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Umsatz- und Ergebnis-Kennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2017 (IAS 18)	1. HJ 2018 (IFRS 15)	1. HJ 2019 (IFRS 16)	1. HJ 2020	1. HJ 2021
Umsatz	1.954,1	2.539,6	2.556,5	2.657,9	2.775,6
EBITDA	429,9	565,5	630,0	620,5	633,8 ⁽¹⁾
EBITDA-Marge	22,0%	22,3%	24,6%	23,3%	22,8%
EBIT	325,3	373,8	390,8	385,4	402,5 ⁽¹⁾
EBIT-Marge	16,6%	14,7%	15,3%	14,5%	14,5%

(1) Exklusive eines periodenfremden positiven Ergebniseffekts (überhöhte MBA MVNO Abrechnungen) aus 2020 (EBITDA- und EBIT-Effekt: +39,4 Mio. €)

Finanzlage

Dank der positiven operativen Ergebnisentwicklung stieg der **Cashflow der betrieblichen Tätigkeit** von 486,7 Mio. € im Vorjahr auf 538,7 Mio. € im 1. Halbjahr 2021.

Die **Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit** blieben mit 340,5 Mio. € hinter dem Vorjahr (383,2 Mio. €) zurück. Ursächlich hierfür waren gestiegene Forderungen gegen Vorleister sowie gestiegene Vertragsvermögenswerte durch den stärkeren Hardware-Einsatz.

Der **Cashflow aus dem Investitionsbereich** weist im Berichtszeitraum Nettoauszahlungen in Höhe von 376,6 Mio. € (Vorjahr: 115,6 Mio. €) aus. Diese resultieren im Wesentlichen aus Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 127,6 Mio. € (Vorjahr: 123,2 Mio. €), aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen in Höhe von 220,7 Mio. € (insbesondere für die Beteiligung an der Kublai GmbH) sowie aus Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von 22,6 Mio. € (insbesondere für den Erwerb der we22 AG).

Der Free Cashflow ist bei United Internet definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen. Der **Free Cashflow** ging infolge der gesunkenen Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit sowie leicht gestiegener Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen von 263,1 Mio. € auf 214,5 Mio. € zurück. Der Tilgungsanteil von Leasingverbindlichkeiten wird im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen. Abzüglich der Cashflow-Position „Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechten“ sank der Free Cashflow von 211,0 Mio. € auf 157,5 Mio. €.

Bestimmend im **Cashflow aus dem Finanzierungsbereich** waren im 1. Halbjahr 2021 Kreditaufnahmen von im Saldo 505,7 Mio. € (Vorjahr: Kreditrückzahlung von 169,4 Mio. €), die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 57,0 Mio. € (Vorjahr: 52,1 Mio. €), die Dividendenzahlung in Höhe von 93,6 Mio. € (Vorjahr: 93,6 Mio. €) sowie die Auszahlung an Minderheitsaktionäre für die Aufstockung der Anteile an der IONOS TopCo SE sowie der 1&1 AG in Höhe von 391,0 Mio. €.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente beliefen sich zum 30. Juni 2021 auf 58,8 Mio. € – nach 54,6 Mio. € zum Vorjahresstichtag.

Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2021	1. HJ 2020	Veränderung
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	538,7	486,7	+ 52,0
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	340,5	383,2	- 42,7
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 376,6	- 115,6	- 261,0
Free Cashflow ⁽¹⁾	157,5 ⁽²⁾	211,0 ⁽³⁾	- 53,5
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	- 38,4	- 329,9	+ 291,5
Zahlungsmittel zum 30. Juni	58,8	54,6	+ 4,2

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2021 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (57,0 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

(3) 2020 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten (52,1 Mio. €), die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung der wesentlichen Cashflow-Kennzahlen

in Mio. €	1. HJ 2017 (IAS 18)	1. HJ 2018 (IFRS 15)	1. HJ 2019 (IFRS 16)	1. HJ 2020	1. HJ 2021
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	315,6	418,9	465,4	486,7	538,7
Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit	394,5 ⁽²⁾	164,7	246,0	383,2	340,5
Cashflow aus dem Investitionsbereich	- 741,2	- 128,1	- 68,6	- 115,6	- 376,6
Free Cashflow ⁽¹⁾	297,8 ⁽²⁾	84,3	138,0 ⁽³⁾	211,0 ⁽³⁾	157,5 ⁽³⁾
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich	509,9	- 163,6	- 187,6	- 329,9	- 38,4
Zahlungsmittel zum 30. Juni	336,6	111,8	47,9	54,6	58,8

(1) Free Cashflow ist definiert als Nettoeinzahlungen der betrieblichen Tätigkeit, verringert um Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen, zuzüglich Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen

(2) 2017 ohne Berücksichtigung einer ursprünglich für das 4. Quartal 2016 geplanten Kapitalertragsteuerrückerstattung (70,3 Mio. €)

(3) 2019, 2020 und 2021 inkl. des Tilgungsanteils von Leasingverbindlichkeiten, die seit dem Geschäftsjahr 2019 (IFRS 16) im Cashflow aus dem Finanzierungsbereich ausgewiesen werden

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** stieg von 9,231 Mrd. € per 31. Dezember 2020 auf 9,634 Mrd. € zum 30. Juni 2021.

Entwicklung der kurzfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58,8	131,3	- 72,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	366,8	344,8	+ 22,0
Vertragsvermögenswerte	618,8	577,6	+ 41,2
Vorräte	81,4	85,4	- 4,0
Abgegrenzte Aufwendungen	264,3	214,4	+ 49,9
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	117,7	82,3	+ 35,4
Ertragsteueransprüche	41,4	64,8	- 23,4
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	10,6	12,4	- 1,7
Summe kurzfristige Vermögenswerte	1.559,9	1.512,9	+ 47,0

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** stiegen von 1.512,9 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 1.559,9 Mio. € zum 30. Juni 2021. Dabei nahm der in den kurzfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Bestand an **liquiden Mitteln** stichtagsbedingt sowie infolge der getätigten Unternehmenstransaktionen (M&A) von 131,3 Mio. € auf 58,8 Mio. € ab. **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen hingegen stichtagsbedingt sowie infolge der Geschäftsausweitung leicht von 344,8 Mio. € auf 366,8 Mio. €. Die Position **Vertragsvermögenswerte** erhöhte sich im Zuge des Kundenwachstums sowie des höheren Hardware-Einsatzes von 577,6 Mio. € auf 618,8 Mio. € und beinhaltet kurzfristige Ansprüche gegenüber Kunden aus der im Rahmen der Anwendung von IFRS 15 vorgezogenen Umsatzrealisierung. Die kurzfristigen **abgegrenzten Aufwendungen** stiegen dagegen stichtagsbedingt und infolge des kurzfristigen Anteils der geleisteten Kontingentzahlung an einen Vorleister von 214,4 Mio. € auf 264,3 Mio. € und beinhalten im Wesentlichen den kurzfristigen Anteil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kundengewinnung (Vertragserlangung) und der Vertragserfüllung gemäß IFRS 15. Kurzfristige **sonstige finanzielle Vermögenswerte** legten infolge gewährter Darlehen an assoziierte Unternehmen sowie erworbener Derivate von 82,3 Mio. € auf 117,7 Mio. € zu. **Ertragsteueransprüche** gingen hingegen von 64,8 Mio. € auf 41,4 Mio. € zurück. **Vorräte** und **sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte** blieben nahezu unverändert.

Entwicklung der langfristigen Vermögenswerte

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Anteile an assoziierten Unternehmen	432,0	89,6	+ 342,5
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13,3	9,9	+ 3,4
Sachanlagen	1.302,4	1.271,6	+ 30,8
Immaterielle Vermögenswerte	2.119,5	2.197,8	- 78,3
Firmenwerte	3.638,9	3.609,4	+ 29,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50,2	54,0	- 3,8
Vertragsvermögenswerte	192,8	196,5	- 3,7
Abgegrenzte Aufwendungen	299,8	144,8	+ 155,0
Latente Steueransprüche	24,9	20,4	+ 4,5
Summe langfristige Vermögenswerte	8.073,9	7.594,0	+ 479,9
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	124,0	- 124,0

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen deutlich von 7.594,0 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 8.073,9 Mio. € zum 30. Juni 2021. Ursächlich hierfür war hauptsächlich der Anstieg der **Anteile an assoziierten Unternehmen** von 89,6 Mio. € auf 432,0 Mio. € – insbesondere infolge des Anteilsrwerbs an

der Kublai GmbH. **Sachanlagen** stiegen leicht von 1.271,6 Mio. € auf 1.302,4 Mio. €, während die **immateriellen Vermögenswerte** im Wesentlichen infolge von Abschreibungen von 2.197,8 Mio. € auf 2.119,5 Mio. € zurückgingen. Die **Firmenwerte** stiegen insbesondere durch die Übernahme der we22 AG von 3.609,4 Mio. € auf 3.638,9 Mio. € an. Die **abgegrenzten Aufwendungen** erhöhten sich stichtagsbedingt und infolge des langfristigen Anteils der geleisteten Zahlungen im Rahmen des neuen Kontingentvertrages mit der Deutschen Telekom stark von 144,8 Mio. € auf 299,8 Mio. €. Die langfristigen **sonstigen finanziellen Vermögenswerte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerte** sowie **latente Steueransprüche** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der kurzfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	501,9	532,8	- 30,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	715,7	370,4	+ 345,3
Ertragsteuerschulden	98,3	114,6	- 16,4
Vertragsverbindlichkeiten	158,1	152,1	+ 6,0
Sonstige Rückstellungen	8,7	9,3	- 0,6
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	283,9	278,6	+ 5,3
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	122,6	46,7	+ 75,9
Summe kurzfristige Schulden	1.889,3	1.504,6	+ 384,7

Die **kurzfristigen Schulden** erhöhten sich von 1.504,6 Mio. € per 31. Dezember 2020 deutlich auf 1.889,3 Mio. € zum 30. Juni 2021. Dabei sanken die kurzfristigen **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** stichtagsbedingt von 532,8 Mio. € auf 501,9 Mio. €. Die kurzfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** erhöhten sich neben den Umgliederungen aus langfristigen Verbindlichkeiten (entsprechend der Fälligkeit der Verbindlichkeiten) stichtagsbedingt durch die Aufnahme von kurzfristigen Krediten von 370,4 Mio. € auf 715,7 Mio. €. Anfang Juli 2021 und somit nach dem Bilanzstichtag wurde ein langfristiges Schuldscheindarlehen über 750 Mio. € aufgenommen. **Ertragsteuerschulden** gingen von 114,6 Mio. € auf 98,3 Mio. € zurück. Die kurzfristigen **sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten** stiegen von 46,7 Mio. € auf 122,6 Mio. € und beinhaltet im Wesentlichen Verbindlichkeiten gegenüber den Finanzbehörden. Die Position kurzfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie die Positionen kurzfristige **sonstige Rückstellungen** und kurzfristige **sonstigen finanzielle Verbindlichkeiten** blieben weitgehend unverändert.

Entwicklung der langfristigen Schulden

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.256,0	1.095,7	+ 160,4
Latente Steuerschulden	327,2	331,6	- 4,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5,9	6,0	- 0,2
Vertragsverbindlichkeiten	32,4	33,6	- 1,2
Sonstige Rückstellungen	71,3	69,3	+ 2,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.292,1	1.278,7	+ 13,4
Summe langfristige Schulden	2.985,0	2.815,0	+ 170,0

Die **langfristigen Schulden** stiegen von 2.815,0 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 2.985,0 Mio. € zum 30. Juni 2021. Ursächlich hierfür waren insbesondere die langfristigen **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**, die infolge der Inanspruchnahme bestehender langfristiger Kreditlinien von 1.095,7 Mio. € auf 1.256,0 Mio. € anstiegen. **Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten** erhöhten sich leicht von 1.278,7 Mio. € auf 1.292,1 Mio. €. Die Positionen **latente Steuerschulden**, langfristige **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**, langfristige **Vertragsverbindlichkeiten**, die vor allem Einzahlungen

aus Kundenverträgen beinhaltet, für die die Leistung noch nicht vollständig erbracht worden ist, sowie langfristige **sonstige Rückstellungen** blieben hingegen weitgehend unverändert.

Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	30.06.2021	31.12.2020	Veränderung
Grundkapital	194,0	194,0	0,0
Kapitalrücklage	1.973,7	2.322,8	- 349,1
Kumuliertes Konzernergebnis	2.381,0	2.240,5	+ 140,5
Eigene Anteile	- 212,7	- 212,7	0,0
Neubewertungsrücklage	- 2,9	- 4,4	+ 1,4
Währungsumrechnungsdifferenz	- 16,1	- 21,1	+ 5,0
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.316,9	4.519,1	- 202,1
Nicht beherrschende Anteile	442,6	392,1	+ 50,5
Summe Eigenkapital	4.759,5	4.911,2	- 151,7

Das **Eigenkapital** im Konzern sank von 4.911,2 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 4.759,5 Mio. € zum 30. Juni 2021. Dabei stand einem Rückgang der Kapitalrücklage der Anstieg des kumulierten Konzernergebnisses gegenüber. Die Kapitalrücklage ging dabei infolge der Aufstockung der Anteile an der IONOS TopCo SE sowie der 1&1 AG von 2.322,8 Mio. € auf 1.973,7 Mio. € zurück. Das **kumulierte Konzernergebnis** legt hingegen von 2.240,5 Mio. € auf 2.381,0 Mio. € zu und enthält die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, soweit sie nicht ausgeschüttet wurden, vermindert um die Ausgaben für aktienbasierte Vergütung. Die **Eigenkapitalquote** im Konzern sank entsprechend von 53,2 % auf 49,4 %.

Die **Netto-Bankverbindlichkeiten** (d. h. der Saldo aus Bankverbindlichkeiten und liquiden Mitteln) stiegen von 1.334,8 Mio. € per 31. Dezember 2020 auf 1.912,9 Mio. € zum 30. Juni 2021. Ursächlich hierfür war die Inanspruchnahme bestehender Kreditlinien insbesondere für die Beteiligung an der Kublai GmbH (220 Mio. €), die Aufstockung der Anteile an der IONOS TopCo SE (310 Mio. €) und der 1&1 AG (81 Mio. €) sowie die Übernahme der we22 AG (23 Mio. €).

Mehrperiodenübersicht: Entwicklung wesentlicher Bilanzpositionen

in Mio. €	31.12.2017 (IAS 18)	31.12.2018 (IFRS 15)	31.12.2019 (IFRS 16)	31.12.2020	30.06.2021
Bilanzsumme	7.605,2	8.173,8	9.128,8	9.230,8	9.633,8
Liquide Mittel	238,5	58,1	117,6	131,3	58,8
Anteile an assoziierten Unternehmen	418,0	206,9 ⁽¹⁾	196,0	89,6 ⁽¹⁾	432,0 ⁽¹⁾
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	333,7	348,1 ⁽²⁾	90,4 ⁽²⁾	9,9 ⁽²⁾	13,3
Sachanlagen	747,4	818,0	1.160,6 ⁽³⁾	1.271,6	1.302,4
Immaterielle Vermögenswerte	1.408,4	1.244,6	2.167,4 ⁽⁴⁾	2.197,8	2.119,5
Firmenwerte	3.564,1	3.612,6 ⁽⁵⁾	3.616,5	3.609,4	3.638,9
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.955,8	1.939,1	1.738,4	1.466,1	1.971,8
Grundkapital	205,0	205,0	205,0	194,0 ⁽⁶⁾	194,0
Eigenkapital	4.048,7	4.521,5 ⁽⁷⁾	4.614,7	4.911,2	4.759,5
Eigenkapitalquote	0,5	55,3 %	50,6 %	53,2 %	49,4 %

(1) Rückgang durch Wertminderungen (2018) bzw. Umwidmung Tele Columbus (2019); Anstieg durch Beteiligung an Kublai (2021)

(2) Anstieg durch Folgebewertung von Anteilen an börsennotierten Unternehmen (2018); Rückgang durch den Verkauf der Rocket Internet Aktien (2019); Rückgang durch Verkauf der Afiliias-Anteile (2020)

(3) Anstieg durch erstmalige IFRS-16-Bilanzierung (2019)

(4) Anstieg durch erstmalige Bilanzierung der erworbenen 5G-Frequenzen (2019)

(5) Anstieg durch Übernahme von World4You (2018)

(6) Rückgang durch Einzug eigener Aktien (2020)

(7) Übergangseffekte aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 15 (2018)

Gesamtaussage des Vorstands zur wirtschaftlichen Lage

United Internet schaut auf ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2021 zurück. Im Berichtszeitraum hat die Gesellschaft in neue Kundenverträge sowie in den Ausbau bestehender Kundenbeziehungen und damit in nachhaltiges Wachstum investiert. Insgesamt konnte die Zahl der kostenpflichtigen Kundenverträge um weitere 520.000 Verträge auf 26,17 Mio. Verträge gesteigert werden.

Dabei kamen im Segment „Consumer Access“ 280.000 Verträge hinzu. Das Segment „Consumer Applications“ legte um 290.000 werbefinanzierte Free-Accounts und 60.000 Pay-Accounts zu. Und aus dem Segment „Business Applications“ resultieren weitere 180.000 Verträge.

Mit diesem starken Kundenwachstum und einem Umsatzwachstum um 4,4 % auf rund 2,776 Mrd. € hat sich United Internet im 1. Halbjahr 2021 gut entwickelt. Gleichzeitig konnten auch die operativen Ergebniskennzahlen – trotz hoher Investitionen in Zukunftsthemen – weiter zulegen. So stiegen das EBITDA um 2,1 % auf rund 634 Mio. € und das EBIT um 4,4 % auf rund 403 Mio. €.

Die Unternehmensentwicklung zeigt erneut die Vorteile des Geschäftsmodells von United Internet, das überwiegend auf elektronischen Abonnements basiert – mit festen monatlichen Beträgen sowie vertraglich festgelegten Laufzeiten. Dies sichert stabile und planbare Umsätze und Cashflows, bietet Schutz gegen konjunkturelle Einflüsse und eröffnet finanzielle Spielräume, um Chancen in bestehenden und neuen Geschäftsfeldern und Märkten zu nutzen. Organisch oder durch Beteiligungen und Übernahmen.

Mit den im 1. Halbjahr 2021 erreichten Umsatz- und Ergebniszahlen sowie den getätigten Investitionen in die nachhaltige Unternehmensentwicklung sieht der Vorstand die Gesellschaft auch für die weitere Unternehmensentwicklung gut aufgestellt.

Nachtragsbericht

Schuldscheindarlehen in Höhe von 750 Mio. € erfolgreich platziert

Die United Internet AG hat – wie bereits in den Jahren 2014 und 2017 – auch im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich ein Schuldscheindarlehen platziert. Die Transaktion war deutlich überzeichnet, so dass sich die Gesellschaft zu einer Erhöhung des ursprünglich geplanten Platzierungsvolumens auf letztendlich 750 Mio. € entschieden hat. Das Schuldscheindarlehen umfasst mehrere Tranchen mit Laufzeiten von drei bis sechs Jahren zu überwiegend festen Zinssätzen mit einer durchschnittlichen Verzinsung von 0,79 % p. a. Der Vollzug der Transaktion erfolgte im Juli 2021.

1&1 und Rakuten vereinbaren weitreichende Partnerschaft

Die United Internet Tochter 1&1 AG und die Rakuten Group, Inc. haben am 4. August 2021 bekannt gegeben, eine langfristige Partnerschaft für den Aufbau des vierten Mobilfunknetzes in Deutschland einzugehen. Gemeinsam mit Rakuten wird 1&1 das europaweit erste vollständig virtualisierte Mobilfunknetz auf Basis der innovativen OpenRAN-Technologie bauen.

Rakuten ist Vorreiter der OpenRAN-Technologie. Nach mehrjährigen Vorbereitungs- und Entwicklungsarbeiten, hat Rakuten im April 2020 als Neueinsteiger in Japan das weltweit erste kommerzielle vollständig virtualisierte OpenRAN-Mobilfunknetz gestartet. Von dieser Erfahrung und Expertise wird 1&1 nun profitieren. Konkret wird Rakuten die Installation des aktiven Netzequipments übernehmen und auch für die Gesamt-Performance des 1&1 Mobilfunknetzes verantwortlich sein. 1&1 wird Zugriff auf die Rakuten Communications Platform (RCP) mit ihren Zugangs-, Kern-, Cloud- und Betriebslösungen sowie auf das Partner-Netzwerk von Rakuten haben. In diesem Zusammenhang wird Rakuten auch seine speziell entwickelte Orchestrierungs-Software bereitstellen, damit das 1&1 Netz hochautomatisiert betrieben werden kann.

Im Unterschied zu traditionellen Netzarchitekturen trennt der OpenRAN-Ansatz konsequent zwischen Software und Hardware. Durch die Nutzung marktüblicher Rechner, sogenannter COTS (commercial off-the-shelf)-Hardware, können verschiedenste Software- und Antennen-Hersteller beliebig kombiniert werden. Damit ist 1&1 unabhängig von dominierenden Anbietern und hat die Möglichkeit, flexibel mit verschiedenen Herstellern zusammenzuarbeiten. Sämtliche Netzfunktionen liegen in der Cloud und werden per Software gesteuert. Aufwendige Umrüstungen oder Wartungen an den Basisstationen der Antennen sind damit obsolet und können effizient und kostengünstig durch Software-Aktualisierungen durchgeführt werden. Für das Kernnetz sind vier zentrale Rechenzentren vorgesehen. An das Kernnetz werden Hunderte dezentraler Rechenzentren in ganz Deutschland angeschlossen, die wiederum per Glasfaser mit tausenden Antennenstandorten verbunden werden. Rechenzentren und Glasfaserleitungen werden von der 1&1-Schwestergesellschaft 1&1 Versatel bereitgestellt.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2021 bei United Internet keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiko- und Chancenpolitik der United Internet AG orientiert sich an dem Ziel, den Wert des Unternehmens zu erhalten und nachhaltig zu steigern, indem Chancen wahrgenommen und Risiken frühzeitig erkannt und gesteuert werden. Dabei regelt das Risiko- und Chancenmanagement den verantwortungsvollen Umgang mit Unsicherheiten, die mit unternehmerischem Handeln stets verbunden sind.

Gesamtaussage des Vorstands zur Risiko- und Chancensituation des Konzerns

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Risikofelder bzw. Einzelrisiken unter Berücksichtigung der Interdependenzen.

Die bedeutendsten Herausforderungen stellen aus heutiger Sicht unverändert die Risikofelder „Rechtsstreitigkeiten“, „Geschäftsentwicklung & Innovationen“ und „Informationssicherheit“ dar.

Insgesamt blieben die Risikoeinstufungen der Risikofelder der United Internet AG zum 30. Juni 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 allesamt unverändert.

Durch den kontinuierlichen Ausbau des Risikomanagements begegnet United Internet Risiken und begrenzt sie, soweit wirtschaftlich sinnvoll, mit der Umsetzung konkreter Maßnahmen auf ein Minimum.

Das Gesamtrisiko ist im Vergleich zum Jahresabschluss 2020 insgesamt gesunken. Grund hierfür sind im Wesentlichen die vorgenommenen Bewertungsanpassungen bezüglich der Auswirkungen der Coronavirus Pandemie (Sars-CoV-2). Es gilt zwar unverändert, dass sich eine weiterhin und dauerhaft anhaltende Ausbreitung des Virus u. a. negativ auf die Nachfrage sowie das Nutzungs- und Zahlungsverhalten von Konsumenten und Gewerbetreibende, den Bezug von Vorleistungen (z. B. Smartphones, Router, Server oder Netzwerktechnik) oder die Gesundheit und Einsatzfähigkeit von Mitarbeitern und somit letztendlich auch auf die Leistungsfähigkeit der United Internet Gruppe auswirken kann. Gleichwohl konnten die damit verbundenen Risiken auf Grundlage der aktuellen Entwicklung sowie den gemachten Erfahrungen teilweise reduziert werden.

Bei der Beurteilung der Gesamtrisikosituation blieben die für United Internet bestehenden Chancen unberücksichtigt. Bestandsgefährdende Risiken für den United Internet Konzern waren im Berichtszeitraum sowie zum Aufstellungsstichtag dieses Lageberichts weder aus Einzelrisikopositionen noch aus der Gesamtrisikosituation erkennbar.

Prognosebericht

Konjunkturerwartungen

Angesichts des Mangels an Covid-Impfstoffen in vielen Ländern warnt der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem aktualisierten Konjunkturausblick (World Economic Outlook, Update Juli 2021) vor einer Spaltung der Weltwirtschaft und konstatiert, dass sich wirtschaftlichen Aussichten in den einzelnen Ländern weiter auseinanderentwickeln.

Der Zugang zu Impfstoffen spaltet nach Einschätzung des IWF die globale Erholung in zwei Blöcke. Auf der einen Seite viele Industrieländer, die sich dank Impffortschritten auf eine Normalisierung freuen können. Auf der anderen Seite viele Entwicklungs- und Schwellenländer, die immer noch gegen hohe Infektions- und Todeszahlen ankämpfen. Entsprechend senkte der Fonds seine Konjunkturprognose für etliche Entwicklungs- und Schwellenländer, während für viele Industrieländer die Aussichten wegen der Impffortschritte und staatlicher Mehrausgaben heraufgesetzt wurden.

Konkret erwartet der IWF nun für die **Weltwirtschaft** einen Anstieg der Wirtschaftsleistung in 2021 um 6,0 % (Vorjahr: -3,3 %) und in 2022 um 4,9 %.

Dabei erwartet der Fonds in den nächsten beiden Jahren für alle wesentlichen Zielländer der United Internet Gruppe einen Anstieg der Wirtschaftsleistung. Konkret rechnet der IWF in Nordamerika für 2021 und 2022 mit einem Anstieg um 7,0 % bzw. 4,9 % in den **USA**, um 6,3 % bzw. 4,5 % in **Kanada** und um 6,3 % bzw. 4,2 % in **Mexiko** sowie in Europa um 3,6 % bzw. 4,1 % in **Deutschland**, um 7,0 % bzw. 4,8 % in **Großbritannien**, um 5,8 % bzw. 4,2 % in **Frankreich**, um 4,9 % bzw. 4,2 % in **Italien** sowie um 6,2 % bzw. 5,8 % in **Spanien**.

Konjunktur-Prognose: Wirtschaftliche Entwicklung der wesentlichen Zielländer und -regionen von United Internet

	2022e	2021e	2020
Welt	4,9 %	6,0 %	- 3,3 %
USA	4,9 %	7,0 %	- 3,5 %
Kanada	4,5 %	6,3 %	- 5,4 %
Mexiko	4,2 %	6,3 %	- 8,2 %
Euro-Zone	4,3 %	4,6 %	- 6,6 %
Frankreich	4,2 %	5,8 %	- 8,2 %
Spanien	5,8 %	6,2 %	- 11,0 %
Italien	4,2 %	4,9 %	- 8,9 %
Großbritannien	4,8 %	7,0 %	- 9,9 %
Deutschland	4,1 %	3,6 %	- 4,9 %

Quelle: Internationaler Währungsfonds, World Economic Outlook (Update), Juli 2021

Branchenerwartungen

Im Rahmen seiner Halbjahrespressekonferenz 2021 hat der Branchenverband Bitkom der **ITK-Wirtschaft in Deutschland** – nach den pandemiebedingten Umsatzrückgängen in 2020 (-0,6 %) – ein starkes Wachstum im bisherigen Jahresverlauf bescheinigt. Entsprechend hat der Verband seine Wachstumsprognose für das Gesamtjahr 2021 von zuvor 2,6 % auf 4,0 % angepasst und erwartet nun einen Gesamtumsatz von 178,2 Mrd. €.

Neben den positiven Markttrend sieht der Bitkom allerdings eine ganze Reihe von Unsicherheiten und hält insofern die aktuelle Lage für fragil. Dabei verweist der Verband auf das mögliche Auftreten neuer Coronavirus-Varianten und eine mögliche „vierte Welle“, den ungewissen Ausgang der Bundestagswahl im Herbst sowie den anhaltenden Mangel an Halbleitern.

Für den größten Teilmarkt, die **Informationstechnik**, hat der Branchenverband seine Prognose für 2021 von zuvor 4,2 % auf 6,6 % (Vorjahr: +0,2 %) erhöht und erwartet einen Umsatz von 101,8 Mrd. €. Ursächlich hierfür sieht der Verband insbesondere das mobile Arbeiten sowie die stärkere Nutzung von Homeoffices. Dabei werden deutlich Umsatzsteigerungen in allen Bereichen erwartet. Am stärksten soll das Wachstum bei der IT-Hardware – also insbesondere Computer, Server und Peripheriegeräte – mit einem kräftigen Plus von 10,9 % auf 33,2 Mrd. € ausfallen. Die Umsätze mit Infrastructure-as-a-Service (IaaS), also dem Geschäft mit gemieteten Servern, Netzwerk- und Speicherkapazitäten, sollen um 29,8 %, mit Tablets um 19,0 % und mit mobilen PCs um 18,0 % zulegen. Rückläufig ist allein das Geschäft mit stationären Desktop-PCs (-5,0 %). Auch der Bereich Software soll um 6,0 % auf 27,5 Mrd. € Umsatz zulegen. Für das Geschäft mit IT-Services, wozu unter anderem die IT-Beratung gehört, wird ein Wachstum von 3,7 % auf 41,1 Mrd. € erwartet.

Auch für den Teilmarkt **Telekommunikation** hat der Branchenverband für 2021 seine Prognose erhöht und erwartet aktuell eine Steigerung um 1,3 % (Vorjahr: -0,1 %) auf 67,5 Mrd. € – nachdem zu Jahresbeginn ein Wachstum um 1,0 % prognostiziert wurde. Mit Telekommunikationsdiensten sollen nach Bitkom-Berechnungen 49,1 Mrd. € umgesetzt werden, dies entspricht einem Plus von 1,4 %. Das Geschäft mit Endgeräten wird weitgehend unverändert bei 11,5 Mrd. € (+0,2 %) erwartet. Die Investitionen in die Telekommunikations-Infrastruktur sollen um 2,3 % auf 6,9 Mrd. € steigen.

Unternehmenserwartungen

Prognose für das Geschäftsjahr 2021

Nach dem erfolgreichen 1. Halbjahr 2021 erhöht die United Internet AG ihre Prognose für das Gesamtjahr 2021 und erwartet nun ein Umsatzwachstum auf ca. 5,6 Mrd. € (bisherige Prognose: ca. 5,5 Mrd. €). Beim operativen EBITDA (ohne Berücksichtigung des periodenfremden Ertrags von 39,4 Mio. € im Zusammenhang mit der Unterzeichnung des National Roaming Vertrags) wird mit einem Anstieg auf ca. 1,25 Mrd. € (bisherige Prognose: ca. 1,22 Mrd. €) gerechnet. Darin enthalten sind unverändert initiale Kosten von ca. 30 Mio. € für den 5G-Netzaufbau von 1&1 und ca. 40 Mio. € für die Produkt- und Vertriebsoffensive von IONOS

Gesamtaussage des Vorstands zur voraussichtlichen Entwicklung

Der Vorstand der United Internet AG blickt unverändert optimistisch in die Zukunft. Dank des überwiegend auf elektronischen Abonnements beruhenden Geschäftsmodells sieht sich United Internet weitgehend stabil gegen konjunkturelle Einflüsse aufgestellt. Mit den in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in Kundenbeziehungen, neue Geschäftsfelder und weitere Internationalisierung sowie durch Übernahmen und Beteiligungen wurde ein breites Fundament für die weitere Unternehmensentwicklung geschaffen.

Der Vorstand der United Internet AG sieht die Gesellschaft auch zum Zeitpunkt der Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichts auf gutem Wege, die im voranstehenden Abschnitt „Prognose für das Geschäftsjahr 2021“ näher erläuterte Umsatz- und Ergebnisprognose zu erreichen.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Diese Quartalsmitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Erwartungen, Annahmen und Prognosen des Vorstands der United Internet AG sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen basieren. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind verschiedenen Risiken und Unwägbarkeiten unterworfen und beruhen auf Erwartungen, Annahmen und Prognosen, die sich künftig möglicherweise als nicht zutreffend erweisen könnten. United Internet garantiert nicht, dass sich die zukunftsgerichteten Aussagen als richtig erweisen, übernimmt keine Verpflichtung und hat auch nicht die Absicht, die in diesem Zwischenbericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen anzupassen bzw. zu aktualisieren.

KONZERN- ZWISCHENABSCHLUSS

KONZERN-BILANZ	38
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	40
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	42
KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG	44
ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS	46
ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG	49
ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ	53
SONSTIGES	55
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG, QUARTALSWEISE ENTWICKLUNG	62
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	63
FINANZKALENDER	65
IMPRESSUM	65

KONZERN-BILANZ

zum 30. Juni 2021 in T€

VERMÖGENSWERTE	30.06.2021	31.12.2020
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58.845	131.270
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	366.833	344.838
Vertragsvermögenswerte	618.790	577.601
Vorräte	81.436	85.390
Abgegrenzte Aufwendungen	264.268	214.382
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	117.680	82.262
Ertragsteueransprüche	41.448	64.822
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	10.623	12.351
	1.559.922	1.512.917
Langfristige Vermögenswerte		
Anteile an assoziierten Unternehmen	432.034	89.567
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	13.319	9.901
Sachanlagen	1.302.410	1.271.567
Immaterielle Vermögenswerte	2.119.526	2.197.818
Firmenwerte	3.638.863	3.609.437
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.198	53.959
Vertragsvermögenswerte	192.763	196.508
Abgegrenzte Aufwendungen	299.842	144.795
Latente Steueransprüche	24.934	20.412
	8.073.891	7.593.965
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	123.955
Summe Vermögenswerte	9.633.813	9.230.836

SCHULDEN	30.06.2021	31.12.2020
Kurzfristige Schulden		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	501.948	532.778
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	715.749	370.435
Ertragsteuerschulden	98.269	114.621
Vertragsverbindlichkeiten	158.132	152.094
Sonstige Rückstellungen	8.669	9.302
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	283.937	278.636
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	122.613	46.747
	1.889.317	1.504.614
Langfristige Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.256.009	1.095.654
Latente Steuerschulden	327.218	331.639
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.859	6.014
Vertragsverbindlichkeiten	32.446	33.631
Sonstige Rückstellungen	71.339	69.329
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.292.143	1.278.744
	2.985.014	2.815.012
Summe Schulden	4.874.331	4.319.626
EIGENKAPITAL		
Grundkapital	194.000	194.000
Kapitalrücklage	1.973.702	2.322.780
Kumuliertes Konzernergebnis	2.381.007	2.240.473
Eigene Anteile	-212.731	-212.731
Neubewertungsrücklage	-2.947	-4.372
Währungsumrechnungsdifferenz	-16.102	-21.091
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital	4.316.928	4.519.060
Nicht beherrschende Anteile	442.554	392.151
Summe Eigenkapital	4.759.482	4.911.210
Summe Schulden und Eigenkapital	9.633.813	9.230.836

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 in T€

	2021	2020
	Januar - Juni	Januar - Juni
Umsatzerlöse	2.775.649	2.657.861
Umsatzkosten	-1.784.251	-1.775.461
Bruttoergebnis vom Umsatz	991.398	882.400
Vertriebskosten	-407.214	-376.781
Verwaltungskosten	-116.359	-97.709
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	10.459	17.391
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-36.362	-39.923
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	441.921	385.378
Finanzergebnis	-7.699	-19.606
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-2.740	9.767
Ergebnis vor Steuern	431.481	375.538
Steueraufwendungen	-131.047	-113.421
Konzernergebnis	300.434	262.117
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	65.443	63.193
Anteilseigner der United Internet AG	234.992	198.924

	2021	2020
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis je Aktie der Anteilseigner der United Internet AG (in €)		
- unverwässert	1,26	1,06
- verwässert	1,25	1,06
Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien (in Mio. Stück)		
- unverwässert	187,23	187,47
- verwässert	188,37	187,47
Überleitung zum gesamten Konzernergebnis		
Konzernergebnis	300.434	262.117
Kategorien, die anschließend möglicherweise in den Gewinn oder Verlust umgegliedert werden		
Veränderung der Währungsdifferenzen - unrealisiert	6.716	-11.972
Kategorien, die nicht anschließend in den Gewinn oder Verlust umklassifiziert werden		
Marktwertveränderung von als zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis bewerteten Vermögenswerte	591	2.388
Steuereffekt	-8	-25
Anteil am sonstigen Ergebnis von at equity bilanzierten Unternehmen	0	255
Sonstiges Ergebnis	7.299	-9.354
Gesamtes Konzernergebnis	307.734	252.763
davon entfallen auf		
nicht beherrschende Anteile	67.171	60.266
Anteilseigner der United Internet AG	240.563	192.497

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2021 in T€

	2021	2020
	Januar - Juni	Januar - Juni
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		
Konzernergebnis	300.434	262.117
Berichtigungen zur Überleitung des Konzernergebnisses zu den Ein- und Auszahlungen		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	163.226	149.123
Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	68.051	86.010
Personalaufwand aus Mitarbeiterbeteiligungen	10.722	6.051
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	2.740	-9.767
Ausgeschüttete Gewinne assoziierter Unternehmen	228	0
Veränderungen der Ausgleichsposten für latente Steueransprüche	-8.943	-13.954
Sonstige nicht zahlungswirksame Positionen	2.265	7.083
Cashflow der betrieblichen Tätigkeit	538.724	486.664
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden		
Veränderung der Forderungen und sonstiger Vermögenswerte	-17.422	-18.402
Veränderung der Vorräte	3.954	-21.251
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-37.443	-32.294
Veränderung der Ertragsteueransprüche	23.374	-17.640
Veränderung der abgegrenzten Aufwendungen	-204.932	1.845
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-34.434	-28.277
Veränderung der sonstigen Rückstellungen	1.376	-7.095
Veränderung der Ertragsteuerschulden	-16.352	20.714
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	80.150	5.693
Veränderung der Vertragsverbindlichkeiten	3.458	-6.807
Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden, gesamt	-198.271	-103.513
Nettozahlungen der betrieblichen Tätigkeit	340.453	383.151

	2021	2020
	Januar – Juni	Januar – Juni
Cashflow aus dem Investitionsbereich		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-127.595	-123.255
Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	1.610	3.214
Auszahlungen für Unternehmenserwerbe abzüglich erhaltener Zahlungsmittel	-22.562	0
Einzahlungen aus Unternehmensverkäufen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	8.789	0
Erwerb von Anteilen an assoziierten Unternehmen	-220.688	0
Auszahlungen aus der Ausgabe von Darlehen	-16.189	0
Einzahlung aus den Rückzahlungen von sonstigen finanziellen Vermögenswerten	0	4.396
Nettozahlungen im Investitionsbereich	-376.635	-115.646
Cashflow aus dem Finanzierungsbereich		
Erwerb eigener Aktien	0	-12.235
Aufnahme und Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	505.669	-169.360
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-57.016	-52.129
Dividendenzahlungen	-93.615	-93.615
Ausschüttung an Minderheitsaktionäre	-2.467	-2.577
Auszahlung an Minderheitsaktionäre	-390.968	0
Nettozahlungen im Finanzierungsbereich	-38.398	-329.916
Nettoveränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-74.580	-62.411
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn des Geschäftsjahres	131.270	117.573
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.154	-590
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	58.845	54.572

KONZERN- EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Grundkapital		Kapitalrücklage	Kumuliertes Konzern- ergebnis	Eigene Anteile	
	Stückelung	T€			T€	Stückelung
Stand am 1. Januar 2020	205.000.000	205.000	2.643.946	1.993.860	17.338.513	-548.442
Konzernergebnis				198.924		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				198.924		
Erwerb von eigenen Anteilen					430.624	-12.235
Einziehung von eigenen Anteilen	-11.000.000	-11.000	-336.946		-11.000.000	347.946
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			7.352			
Dividendenzahlungen				-93.615		
Gewinnausschüttungen						
Stand am 30. Juni 2020	194.000.000	194.000	2.314.352	2.099.169	6.769.137	-212.730
Stand am 1. Januar 2021	194.000.000	194.000	2.322.780	2.240.473	6.769.137	-212.731
Konzernergebnis				234.992		
Sonstiges Konzernergebnis						
Gesamtergebnis				234.992		
Mitarbeiterbeteiligungsprogramm			8.686			
Dividendenzahlungen				-93.615		
Gewinnausschüttungen						
Transaktionen mit Eigenkapitalgebern			-357.764			
Sonstige Transaktionen				-842		
Stand am 30. Juni 2021	194.000.000	194.000	1.973.702	2.381.007	6.769.137	-212.731

Neubewertungs- rücklage	Währungsum- rechnungsdifferenz	Auf die Anteilseigner der United Internet AG entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
T€	T€	T€	T€	T€
25.173	-9.558	4.309.977	304.753	4.614.730
		198.924	63.193	262.117
2.055	-8.482	-6.427	-2.927	-9.354
2.055	-8.482	192.497	60.266	252.763
		-12.235		-12.235
		0		0
		7.352	3.123	10.475
		-93.615		-93.615
		0	-2.577	-2.577
27.228	-18.040	4.403.979	365.565	4.769.543
-4.372	-21.091	4.519.060	392.151	4.911.210
		234.992	65.443	300.434
583	4.988	5.571	1.728	7.299
583	4.988	240.563	67.171	307.733
		8.686	2.036	10.722
		-93.615		-93.615
		0	-2.467	-2.467
		-357.764	-16.338	-374.102
842		0		0
-2.947	-16.103	4.316.928	442.554	4.759.482

ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

1. Informationen zum Unternehmen

Die United Internet AG („United Internet“) ist ein Dienstleistungsunternehmen der Telekommunikations- und Informationstechnologiebranche mit Sitz in 56410 Montabaur, Elgendorfer Straße 57, Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist beim Amtsgericht Montabaur unter HRB 5762 eingetragen.

2. Wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Die Zwischenberichterstattung der United Internet AG zum 30. Juni 2021 wurde, wie schon der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020, in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, aufgestellt.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar 2021 bis zum 30. Juni 2021 wurde gemäß IAS 34 Zwischenberichterstattung aufgestellt.

Für die Darstellung dieses Konzernzwischenabschlusses wurde ein gegenüber dem Konzernabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt, der daher im Kontext mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 zu lesen ist. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie die wesentlichen Ermessenentscheidungen und Schätzungen des verkürzten Konzernzwischenabschlusses entsprechen grundsätzlich den im Vorjahr angewandten Methoden mit Ausnahme der pflichtmäßig neu anzuwendenden Standards, die im Folgenden kurz genannt sind.

Verpflichtend anzuwendende neue Rechnungslegungsstandards

Für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2021 sind die folgenden Standards erstmals verpflichtend in der EU anzuwenden:

Standard		Anwendungspflicht für Geschäftsjahre beginnend ab	Übernahme durch EU Kommission
IFRS 4	Verlängerung der vorübergehenden Befreiung von der Anwendung des IFRS 9	1. Januar 2021	ja
IFRS 4, IFRS 7, IFRS 9, IFRS 16, IAS 39	Reform der Referenzzinssätze Phase 2	1. Januar 2021	ja
IFRS 16	Mietzugeständnisse im Zusammenhang mit Covid-19 über den 30. Juni 2021 hinaus	1. Januar 2021	ja

Aus der erstmaligen Anwendung der neuen Rechnungslegungsstandards ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzernzwischenabschluss.

Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen vom Management getroffen, die sich auf die Höhe der zum Stichtag ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Schulden sowie den Ausweis von Eventualschulden auswirken. Durch die mit diesen Annahmen und Schätzungen verbundene Unsicherheit könnten Ergebnisse entstehen, die in der Zukunft zu erheblichen Anpassungen des Buchwerts der betroffenen Vermögenswerte oder Schulden führen.

Im Zusammenhang mit der Bestimmung der Laufzeit von Leasingverhältnissen nach IFRS 16 werden teilweise Ermessensentscheidungen ausgeübt, die Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen berücksichtigen.

Auswirkungen durch die Coronavirus-Pandemie

Die Gesellschaft ist aufgrund des langfristigen Abonnementgeschäfts gut aufgestellt und hatte je nach Geschäftssegment überschaubare Auswirkungen.

Sonstiges

In den Konzernzwischenabschluss sind sämtliche wesentlichen Tochterunternehmen und assoziierte Unternehmen einbezogen.

Die United Internet AG hat sich am 1. Februar 2021 mit den Anteilseignern des deutschen Softwareunternehmens we22 AG über den 100%igen Erwerb der Gesellschaft und deren Tochterunternehmen durch die United Internet Tochter 1&1 IONOS SE geeinigt.

Die we22 AG mit Hauptsitz in Berlin wurde 1999 unter den Namen Content Management AG gegründet. Die Gesellschaft beschäftigt heute mehr als 140 Mitarbeiter an den Unternehmensstandorten in Köln und Berlin sowie in Erfurt. Das Unternehmen entwickelt hochskalierbare Software- und Infrastrukturlösungen zur Erstellung, Pflege und Hosting von Websites. Kernstück des Angebotes ist die White-Label Software CM4all, die mehr als 10.000 Geschäftskunden und drei Millionen Endkonsumenten weltweit zur Erstellung von Websites einsetzen. Seit dem Jahr 2000 ist CM4all mit über 25 Sprachversionen wesentlicher Bestandteil des Produktangebots von über 50 Hosting-Anbietern weltweit. Außerdem bietet die we22 AG unter der Marke Web4Business in Deutschland Kleinunternehmen Dienstleistungen im Bereich Webseiten-Erstellung und Online-Marketing an. Im Jahr 2020 hat die Gesellschaft mit ihren Dienstleistungen Umsatzerlöse in Höhe von rund 12 Mio. € erzielt.

Mit dem Full-Service-Angebot zur Erstellung von Websites der we22 AG, schafft die United Internet AG eine ideale Ergänzung für Ihr Hosting-Geschäft und setzt ihre Strategie fort, neben organischem Wachstum auch auf Akquisitionen zu setzen.

Die Produkte und Services von we22 sollen künftig Kunden aller Gesellschaften im Segment Business Applications zur Verfügung stehen. Dabei soll die Expertise der Gesellschaft insbesondere zum Ausbau des Geschäfts rund um die professionelle Erstellung von Websites für Endkunden genutzt werden. CM4all wird auch weiterhin als White-Label-Lösung für andere Internet-Provider und Geschäftskunden angeboten. Kunden und Partner der we22 AG profitieren von einer noch schnelleren Entwicklung und der Expertise von IONOS.

Für den Erwerb der Anteile an der we22 AG hat die Gesellschaft rd. 25,7 Mio. € vereinbart. Der Bar-kaufpreis für die Anteile betragen 22,6 Mio. €. Die Auszahlung von weiteren Kaufpreiskomponenten in Höhe von maximal 3,1 Mio. € sind an weitere aufschiebende Bedingungen in den Jahren 2021 und 2022

geknüpft. Bis zu diesem Zeitpunkt, wird dieser Teil des Barkaufpreises auf einem Treuhandkonto vorgehalten. Für Zwecke der IFRS werden diese jedoch als anteilsbasierte Vergütungskomponente klassifiziert.

Auf Basis vorläufiger Zahlen wird davon ausgegangen, dass sich der Kaufpreis neben den bilanzierten Vermögenswerten im Wesentlichen auf die Software und Firmenwerte verteilen wird.

Die 1&1 IONOS SE hat mit Wirkung zum 1. Februar 2021 (Erwerbszeitpunkt) die Beherrschung über die we22 AG und deren Tochterunternehmen erlangt.

Die we22 AG und Ihre Tochterunternehmen werden mit Erwerbszeitpunkt erstmals in den Konzernabschluss 2021 der United Internet AG einbezogen. Die Erstkonsolidierung der we22 AG erfolgt gemäß IFRS 3 – Unternehmenszusammenschlüsse unter Anwendung der Erwerbsmethode.

Die Erfassung der Vermögenswerte und Schulden der we22 AG und ihrer Tochterunternehmen wird auf Basis einer Kaufpreisallokation erfolgen. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses der United Internet AG war weder die Kaufpreisallokation, noch die Erstellung des lokalen Abschlusses der we22 AG und ihrer Tochtergesellschaften abgeschlossen, so dass entsprechend keine Angabe zur abschließenden Höhe der Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt gemacht werden kann.

Zum 31. Dezember 2019 bilanzierte die we22 AG konsolidiert Buchwerte der Vermögenswerte in Höhe von 4,5 Mio. € und Verbindlichkeiten in Höhe von 4,3 Mio. €.

Zum 15. April 2021 wurden Anteile der Kublai GmbH mit Sitz in Frankfurt erworben und als Assoziiertes Unternehmen erstmalig in den Konzernabschluss einbezogen.

Am 2. Juni 2021 wurde die 1&1 Drillisch AG mit Sitz in Maintal in die 1&1 AG umbenannt.

Am 24. Juni 2021 wurde die 1&1 IONOS TopCo SE mit Sitz in Montabaur in die IONOS TopCo SE umbenannt.

Am 30. Juni 2021 wurde die 1&1 IONOS Holding SE mit Sitz in Montabaur in die IONOS Holding SE umbenannt.

Am 24. Juni 2021 wurde die 1&1 IONOS SE mit Sitz in Montabaur in die IONOS SE umbenannt.

Am 29. Juni 2021 wurde die MIP Multimedia Internet Park GmbH mit Sitz in Zweibrücken veräußert.

Darüber hinaus blieb der Konsolidierungskreis im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2020 im Wesentlichen unverändert.

Dieser Konzernzwischenabschluss ist keiner Prüfung entsprechend § 317 HGB oder einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem sogenannten Management-Ansatz. Danach erfolgt die externe Berichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium („Chief Operating Decision Maker“). In der United Internet Gruppe ist der Vorstand der United Internet AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs der Segmente.

Die Steuerung durch den Vorstand der United Internet AG erfolgt überwiegend auf Basis von Ergebniskennzahlen. Dabei misst der Vorstand der United Internet AG den Erfolg der Segmente primär anhand der Umsatzerlöse, dem Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie dem Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT). Transaktionen zwischen den Segmenten werden zu Marktpreisen berechnet. Die informativ genannten und im Ausland erzielten Umsatzerlöse sind dem Land, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat, zugeordnet.

Die Überleitungsgröße hinsichtlich des Ergebnisses vor Steuern (EBT) stellt den entsprechenden EBT-Beitrag der Segmente „Consumer Access“ und „Business Access“ sowie dem Berichtssegment „Consumer Applications“ und „Business Applications“ dar.

Die Segmentberichterstattung der United Internet AG stellt sich für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2021 sowie für die Vergleichsperiode vom 1. Januar bis 30. Juni 2020 wie in den Tabellen auf Seite 46 abgebildet dar.

Zum Bilanzstichtag betragen die Schlussalden der aktivierten Vertragskosten für Vertragsanbahnungskosten 178 Mio. € (Vorjahr: 175 Mio. €) und für Vertragserfüllungskosten 90 Mio. € (Vorjahr: 100 Mio. €).

Der Umsatz des Geschäftssegments „Consumer Access“ aus Verträgen mit Kunden beinhaltet im Berichtszeitraum 374 Mio. € Umsatz mit Hardware. Die übrigen Geschäftssegmente beinhalten ausschließlich Umsätze mit Dienstleistungen.

m€	Segment Consumer Access	Segment Business Access
	€m	€m
Januar - Juni 2021		
Segmentumsatz	1.916,2	258,4
- davon Inland	1.916,2	258,4
- davon Ausland	0	0
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0,6	38,0
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	1.915,6	220,4
- davon Inland	1.915,6	220,4
- davon Ausland	0	0
EBITDA	376,4	79,1
EBIT	297,6	-11,4
Finanzergebnis		
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen		
EBT	297,5	-14,6
Steueraufwendungen		
Konzernergebnis		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	13,80	122,40
Abschreibungen	78,8	90,5
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	31,6	84,2
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	47,2	6,3
Anzahl der Mitarbeiter	3.184	1.227
- davon Inland	3.184	1.227
- davon Ausland	0	0
Januar - Juni 2020		
Segmentumsatz	1.867,2	241,5
- davon Inland	1.867,2	241,5
- davon Ausland	0	0
Segmentumsatz aus Transaktionen mit anderen Segmenten	0,7	33,3
Segmentumsatz aus Verträgen mit Kunden	1.866,5	208,2
- davon Inland	1.866,5	208,2
- davon Ausland	0	0
EBITDA	331,3	74,9
EBIT	257,9	-25,2
Finanzergebnis		
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen		
EBT	257,7	-28,7
Steueraufwendungen		
Konzernergebnis		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen (ohne Firmenwerte)	62,1	106,7
Abschreibungen	73,4	100,1
- davon immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	12,8	91,0
- davon im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte	60,6	9,1
Anzahl der Mitarbeiter	3.191	1.177
- davon Inland	3.191	1.177
- davon Ausland	0	0

Segment Consumer Applications	Segment Business Applications	Segment Corporate	Überleitung / Konsolidierung	United Internet Gruppe
€m	€m	€m	€m	€m
134,2	514,4	0,9	-48,5	2.775,6
132,9	265,4	0,9	-44,5	2.529,3
1,3	249,0	0	-4,0	246,3
7,9	2,0	0		48,5
126,3	512,4	0,9		2.775,6
125,1	267,3	0,9		2.529,3
1,2	245,1	0		246,3
56,1	163,3	-3,0	1,3	673,2
44,9	114,1	-4,5	1,2	441,9
				-19,6
				9,8
45,4	62,9	39,1	1,2	431,5
				-113,4
				262,1
7,10	40,40	4,90		188,6
11,2	49,2	1,5		231,3
11,2	34,2	1,5		162,8
0	15,0	0		68,5
999	3.935	565		9.910
995	2.156	565		8.127
4	1.779	0		1.783

119,7	471,6	0,3	-42,4	2.657,9
117,3	238,4	0,3	-37,3	2.427,4
2,4	233,2	0	-5,1	230,5
6,3	2,1	0		42
113,4	469,5	0,3		2.657,9
111,0	241,5	0,3		2.427,5
2,4	228,0	0		230,4
47,0	167,8	-4,0	3,5	620,5
37,0	117,4	-5,1	3,4	385,4
				-19,6
				9,8
36,9	71,1	35,2	3,3	375,5
				-113,4
				262,1
5,0	74,1	11,0		258,9
10,0	50,4	1,1		235,1
10,0	34,1	1,1		149,1
0	16,3	0		86,0
1.003	3.484	596		9.451
999	1.848	596		7.811
4	1.636	0		1.640

4. Personalaufwand

Der Personalaufwand für den Berichtszeitraum 2021 betrug 316.031 T€ (Vorjahr: 286.254 T€). United Internet beschäftigte Ende Juni 2021 insgesamt 9.910 Mitarbeiter, davon 1.783 im Ausland. Die Anzahl der Mitarbeiter Ende Juni 2020 belief sich auf 9.451, davon 1.640 im Ausland.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen beliefen sich auf 163.226 T€ (Vorjahr: 149.123 T€).

Die Abschreibungen auf im Rahmen von Unternehmenserwerben aktivierte Vermögenswerte betragen 68.051 T€ (Vorjahr: 86.010 T€).

Die gesamten Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen des Berichtszeitraumes 2021 summierten sich auf 231.278 T€ (Vorjahr: 235.133 T€).

ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Es werden lediglich Erläuterungen zu den Positionen gegeben, die nennenswerte Änderungen der Beträge gegenüber dem letzten Konzernabschluss ausweisen.

6. Anteile an assoziierten Unternehmen

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Entwicklung der Anteile an assoziierten Unternehmen:

T€	2021
Buchwert zu Beginn des Geschäftsjahres	89.567
Zugänge	345.437
Korrekturen	
- Ergebnisanteile	-2.741
- Sonstiges	-228
Buchwert zum 30.06.2021	432.034

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen den Erwerb der 40% Anteile an der Kublai GmbH. Die Zugängen resultieren in Höhe von 124 Mio. € aus der Einbringung der bereits gehaltenen TeleColumbus Anteile und die Zahlungsmittelwirksame Kapitalerhöhungen von insgesamt 220 Mio. €. Des Weiteren erhöhen sich die Anteile an Ranking Coach aufgrund einer Kapitalerhöhung um 1,5 Mio. €. Davon sind rd. 0,7 Mio. € in Bar erfolgt. Die übrigen 0,8 Mio. € erfolgten durch eine Umwandlung eines im Vorjahr gewährten Darlehens ins Eigenkapital.

7. Sonstige finanzielle Vermögenswerte

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte in Höhe von 13.319 T€ setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Ausleihungen an assoziierte Unternehmen (5.304 T€), gewährten Darlehen (5.252 T€) und anderen Beteiligungen (2.072 T€).

8. Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Firmenwerte

Im Zwischenberichtszeitraum wurden insgesamt 188.631 T€ (Vorjahr: 258.956 T€) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte investiert. Der Schwerpunkt waren die Anmietung weiterer Geschäftsräume und Investitionen in Telekommunikationsanlagen.

Der zum 30. Juni 2021 ausgewiesene Firmenwert in Höhe von 3.638.863 T€ setzt sich zusammen aus den Segmenten Consumer Access (2.070.239 T€), Business Access (506.482 T€), Consumer Applications (225.834 T€) sowie Business Applications (836.309 T€).

9. Langfristige abgegrenzte Aufwendungen

Die langfristigen abgegrenzten Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die Contract Costs (Vertragsanbahnungs- und Vertragserfüllungskosten) sowie geleisteten Vorauszahlungen im Rahmen langfristiger Einkaufsverträge.

10. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

T€	2021	2020
Darlehen von Kreditinstituten	1.971.758	1.569.008
Abzüglich		
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-715.749	-243.863
Langfristiger Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.256.009	1.325.145
Kurzfristige Darlehen / Kontokorrentkredite	715.749	243.863
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	715.749	243.863
Gesamt	1.971.758	1.569.008

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten resultieren im Wesentlichen aus Schuldscheindarlehen und Konsortialkrediten.

11. Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Bei den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Zahlungsverpflichtungen aufgrund der Lizenzsteigerung, Marketing- und Vertriebskosten, um Verbindlichkeiten aus Gehaltszahlungen und um Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen.

12. Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten

Die langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Zahlungsverpflichtungen im Zuge der Lizenzsteigerung von Frequenzen sowie aus Verbindlichkeiten im Rahmen von Leasingverhältnissen.

13. Grundkapital / Eigene Anteile

Das voll eingezahlte Grundkapital zum 30. Juni 2021 betrug, wie auch zum 31. Dezember 2020, 194.000.000 €, eingeteilt in 194.000.000 auf den Namen lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von 1 €.

Zum Bilanzstichtag wurden 6.769.137 Stück (Vorjahr: 6.769.137 Stück) eigene Aktien gehalten.

14. Rücklagen

Der Rückgang der Kapitalrücklagen ist im Wesentlichen auf die Aufstockung der Anteile an IONOS TopCo SE und an der 1&1 AG zurückzuführen.

SONSTIGES

15. Mitarbeiterbeteiligungsmodelle

Stock Appreciation Rights (SAR United Internet)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights (SAR United Internet) hat im ersten Halbjahr 2021 1.350 T€ betragen.

Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1, vormals SAR Drillisch)

Der Aufwand aus den Stock Appreciation Rights 1&1 (SAR 1&1 vormals SAR Drillisch) hat im ersten Halbjahr 2021 1.505 T€ betragen.

Long Term Incentive Plan Business Applications (LTIP Hosting)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Hosting sind im ersten Halbjahr 2021 Aufwendungen in Höhe von 6.786 T€ entstanden.

Long Term Incentive Plan 1&1 Versatel (LTIP Versatel)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP 1&1 Versatel sind im ersten Halbjahr 2021 Aufwendungen in Höhe von 539 T€ entstanden.

Long Term Incentive Plan Portal (LTIP Portal)

Aus Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen im Rahmen von LTIP Portal sind im ersten Halbjahr 2021 Aufwendungen in Höhe von 542 T€ entstanden.

16. Zusätzliche Angaben zu den Finanzinstrumenten

Die Tabelle auf Seite 55 weist die Buchwerte jeder Kategorie von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2021 aus.

Für die einzelnen Kategorien von Finanzinstrumenten nach IFRS 9 wurden im Geschäftsjahr 2021 folgende Nettoergebnisse ausgewiesen:

Nettoergebnis nach Bewertungskategorien (T€)	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Nettogewinne und -verluste aus der Folgebewertung				Nettoergebnis
		aus Zinsen und Dividenden	Zum Fair Value	Währungs- umrechnung	Wert- berichtigung	
Finanzielle Vermögenswerte bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	75		-2.875	-20.437	-23.238
Finanzielle Vermögenswerte zum beizulegenden Zeitwert						
- erfolgsneutral	fvoci		583			583
- erfolgswirksam	fvtpi		5.804			5.804
Finanzielle Verbindlichkeiten bewertet zu fortgeführten Anschaffungskosten	flac	-12.168		-1.226		-13.394
Finanzielle Verbindlichkeiten zum beizulegenden Zeitwert						
- erfolgswirksam	fvtpi		-3.986			-3.986
Gesamt		-12.093	2.402	-4.101	-20.437	-34.230

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte haben, bis auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Zusammenhang mit Finanzierungsleasing, überwiegend kurze Restlaufzeiten. Daher entsprechen deren Buchwerte zum Abschlussstichtag näherungsweise dem beizulegenden Zeitwert.

Beteiligungen und Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Für die übrigen sonstigen langfristigen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Wesentlichen kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Bei den langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich um Kredite, die grundsätzlich jederzeit vorzeitig rückzahlbar sind. Zudem sind im Wesentlichen sowohl Basisverzinsung als auch Marge variabel ausgestaltet. Die Marge hängt von vordefinierten Kennzahlen der United Internet Gruppe ab. Aufgrund dieser Faktoren wird davon ausgegangen, dass der Buchwert der langfristigen Verbindlichkeiten annähernd dem beizulegenden Zeitwert entspricht. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Schuldscheindarlehen basiert zumindest teilweise auf nicht am Markt beobachtbaren Input-Parametern.

Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverhältnissen weisen aufgrund des geänderten Zinsniveaus geringfügige Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert auf.

T€	Bewertungs- kategorien nach IFRS 9	Buchwert per 30.06.2021	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	- Fair Value über das sonstige Ergebnis	Fair Value erfolgs- wirksam	Wertansatz nach IFRS 16	Fair Value per 30.06.2021
Finanzielle Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	ac	58.845	58.845				58.845
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen							
- Forderungen aus Finanzierungsleasing	n/a	57.620				57.620	57.620
- Übrige	ac	359.411	359.411				359.411
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Derivate	fvtpl	53.503			53.503		53.503
- Fair Value über das sonstige Ergebnis	fvoci	4.155		4.155			4.155
- Übrige	ac	60.022	60.022				60.022
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte							
- Zu fortgeführten Anschaffungskosten	ac	9.165	9.165				9.165
Finanzielle Verbindlichkeiten							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	-496.090	-496.090				-496.090
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	flac	-1.971.758	-1.971.758				-1.971.758
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten							
- Verbindlichkeiten Leasing	n/a	-485.942				-485.942	-485.942
- Fair Value erfolgswirksam	fvtpl	-36.430			-36.430		-36.430
- Übrige	flac	-1.053.708	-1.053.708				-1.053.708
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien:							
Finanzielle Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	faac	487.443	487.443	0	0	0	487.443
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit and Loss)	fvoci	4.155	0	4.155	0	0	4.155
Finanzielle Vermögenswerte fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	53.503	0	0	53.503	0	53.503
Finanzielle Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten (At Amortized Cost)	flac	-3.521.556	-3.521.556	0	0	0	-3.521.556
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)	fvtpl	-36.430	0	0	-36.430	0	-36.430

Die bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden zum beizulegenden Zeitwert bilanziert. Für die übrigen sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die zur Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte angewandten Methoden und Annahmen stellen sich wie folgt dar:

- Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten kommen hauptsächlich aufgrund der kurzen Laufzeiten dieser Instrumente ihrem Buchwert sehr nahe.
- Langfristige festverzinsliche und variabel verzinsliche Forderungen / Darlehen werden vom Konzern basierend auf Parametern wie Zinssätzen, bestimmten länderspezifischen Risikofaktoren, Kreditwürdigkeit der einzelnen Kunden und den Risikocharakteristiken des finanzierten Projekts bewertet. Basierend auf dieser Bewertung werden Wertberichtigungen vorgenommen, um erwarteten Ausfällen dieser Forderungen Rechnung zu tragen. Zum 30. Juni 2021 wie auch im Vorjahr unterschieden sich die Buchwerte dieser Forderungen, abzüglich der Wertberichtigungen, nicht wesentlich von ihren berechneten beizulegenden Zeitwerten.
- Der beizulegende Zeitwert von Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.
- Der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Schulden liegen geeignete Bewertungsverfahren zugrunde. Sofern verfügbar, werden Börsenpreise auf aktiven Märkten verwendet. Die Bewertung von Anteilen an nicht börsennotierten Unternehmen basiert im Wesentlichen auf Barwertmodellen. Für die Bewertung der Derivate sowie der bedingten Kaufpreisverbindlichkeiten werden vorwiegend Optionspreismodelle verwendet.

Hierarchie beizulegender Zeitwerte

Der Konzern verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten je Bewertungsverfahren:

Stufe 1: Notierte (unangepasste) Preise auf aktiven Märkten für gleichartige Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten

Stufe 2: Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind

Stufe 3: Verfahren, die Input-Parameter verwenden, die sich wesentlich auf den erfassten beizulegenden Zeitwert auswirken und nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden

T€				Zum				Zum
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2021	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	30.06.2020
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value über das sonstige Ergebnis ohne nachträgliche Umklassifizierung in die Gewinn- und Verlustrechnung (At Fair Value through Other Comprehensive Income without Recycling to Profit and Loss)	4.155	0	728	4.155	3.055		46.733	49.788
- Börsennotierte Aktien	4.155			0	3.055			3.055
- Nicht börsennotierte Eigenkapitalinstrumente			728	0			46.733	46.733
Finanzielle Vermögenswerte zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)		145	53.358	53.503		144	16.950	17.490
- Derivate		145	53.358	53.503		144	16.950	17.490
Finanzielle Verbindlichkeiten zum Fair Value erfolgswirksam (At Fair Value through Profit or Loss)			-36.430	-36.430			-14.090	-14.090
- Kaufpreisverbindlichkeiten			-36.430	-36.430			-14.090	-14.090

Während der Berichtsperiode gab es, wie im Vorjahr, keine Umbuchungen zwischen den Bewertungsstufen.

Die wesentlichen nicht beobachtbaren Inputfaktoren für die Fair Value-Bewertungen, die in Stufe 3 der Fair Value-Hierarchie kategorisiert sind, sowie eine quantitative Sensitivitätsanalyse zum 30. Juni 2020 sind nachfolgend dargestellt:

	Bewertungs- methode	Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren	In der Bewertung berücksichtigt	Sensitivität des Inputfaktor auf den Fair Value	
Fremdwährungs- basierte Derivate	Black Scholes Modell	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,25 Jahre	+0,5 Jahre	n.a.
				+1,2 Mio. €	
		Volatilität	7,80 %	+1 %	-1 %
				0,2 Mio. €	-0,2 Mio. €
Ergebnisbasierte Derivate	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,25 Jahre	+0,5 Jahre	n.a.
				-5,5 Mio. €	
		Volatilität	42,80 %	+1 %	-1 %
				-0,2 Mio. €	+0,3 Mio. €
Bedingte Kaufpreis- verbindlichkeit	Monte-Carlo Simulation	Exitzeitpunkt von Warburg Pincus aus dem Business Applications Segment	0,25 Jahre	+0,5 Jahre	n.a.
				-4,5 Mio. €	
		Volatilität	42,80 %	+1 %	-1 %
				-0,2 Mio. €	+0,2 Mio. €
Bedingte Kaufpreis- verbindlichkeit	Modifiziertes Multipile	EBITDA Wachstum	5 %	+1 %	-1 %
				+0,1 Mio. €	-0,1 Mio. €

Für die übrigen sonstigen langfristigen Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Der beizulegende Zeitwert von börsennotierten finanziellen Vermögenswerten wird grundsätzlich auf Basis des Börsenkurses ermittelt.

Der beizulegende Zeitwert von nicht notierten Instrumenten, Bankdarlehen und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sowie sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten wird durch Diskontierung der künftigen Cashflows unter Verwendung von derzeit für Fremdkapital zu vergleichbaren Konditionen, Kreditrisiken und Restlaufzeiten verfügbaren Zinssätzen geschätzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Finanzierungsleasingverhältnissen weisen aufgrund des geänderten Zinsniveaus geringfügige Abweichungen zwischen Buchwert und beizulegendem Zeitwert auf.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Wesentlichen kurze Restlaufzeiten; die bilanzierten Werte stellen näherungsweise die beizulegenden Zeitwerte dar. Gleiches gilt für kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Für die übrigen sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden, wird unterstellt, dass ihr Buchwert dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

17. Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Personen

Als nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24 gelten Personen und Unternehmen, wenn eine der Parteien über die Möglichkeit verfügt, die andere Partei zu beherrschen oder einen maßgeblichen Einfluss auszuüben. Herr Ralph Dommermuth als wesentlicher Aktionär sowie die Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat der United Internet AG wurden als nahe stehende Personen eingestuft.

Der Kreis der nahestehenden Personen hat sich mit Beschlussfassung über die Wahlen zum Aufsichtsrat im Rahmen der Hauptversammlung am 27. Mai 2021 im Vergleich zum 31. Dezember 2020 verändert.

Die Anzahl der Aktien bzw. Bezugsrechte an der United Internet AG, die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats direkt oder indirekt zum 30. Juni 2021 gehalten haben, ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

Vorstand	Aktien (Stück)
Ralph Dommermuth	82.000.000
Martin Mildner	2
Gesamt	82.000.002

Aufsichtsrat	Aktien (Stück)
Philipp von Bismarck	0
Dr. Claudia Borgas-Herold	0
Dr. Manuel Cubero	0
Stefan Rasch	0
Prof. Dr. Andreas Söffing	0
Prof. Dr. Yasmin Weiss	0
Gesamt	0

Die Geschäftsräume von United Internet in Montabaur und Karlsruhe sind teilweise von Herrn Ralph Dommermuth gemietet. Die daraus entstehenden Mietaufwendungen liegen auf ortsüblichem Niveau und beliefen sich im Berichtszeitraum auf 6.702 T€ (Vorjahr: 3.609 T€).

Im ersten Halbjahr 2021 hat die United Internet weitere Flächen in Karlsruhe von Herrn Ralph Dommermuth angemietet. Der Zugang beim Nutzungsrecht hieraus belief sich auf 7,7 Mio. €.

Darüber hinaus kann die United Internet Gruppe einen maßgeblichen Einfluss auf ihre assoziierten Unternehmen ausüben.

Im Geschäftsjahr wurden Ausleihungen an assoziierte Unternehmen in Höhe von 16,2 Mio. € ausgegeben.

Weitere wesentliche Transaktionen haben nicht stattgefunden.

18. Ereignisse nach dem Stichtag

Schuldscheindarlehen in Höhe von 750 Mio. € erfolgreich platziert

Die United Internet AG hat – wie bereits in den Jahren 2014 und 2017 – auch im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich ein Schuldscheindarlehen platziert. Die Transaktion war deutlich überzeichnet, so dass sich die Gesellschaft zu einer Erhöhung des ursprünglich geplanten Platzierungsvolumens auf letztendlich 750 Mio. € entschieden hat. Das Schuldscheindarlehen umfasst mehrere Tranchen mit Laufzeiten von drei bis sechs Jahren zu überwiegend festen Zinssätzen. Der Vollzug der Transaktion erfolgte im Juli 2021.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag 30. Juni 2021 bei United Internet keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, die größere Auswirkungen auf die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage des Unternehmens bzw. des Konzerns mit Auswirkungen auf Rechnungslegung und Berichterstattung haben.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Quartalsentwicklung in Mio. €

	2020	2020	2021	2021	2020
	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	2. Quartal
Umsatzerlöse	1.326,8	1.382,6	1.392,2	1.383,4	1.328,5
Umsatzkosten	-911,1	-1.082,7	-884,9	-899,4	-890,6
Bruttoergebnis vom Umsatz	415,7	299,8	507,3	484,0	437,9
Vertriebskosten	-192,6	-198,5	-200,8	-206,4	-183,3
Verwaltungskosten	-53,4	-54,8	-60,8	-55,5	-46,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen / Erträge	8,4	17,9	2,4	8,1	12,0
Wertminderungsaufwendungen auf Forderungen und Vertragsvermögenswerte	-21,8	-31,2	-17,4	-18,9	-18,6
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	156,3	33,2	230,6	211,3	201,2
Finanzergebnis	-9,3	-8,2	-0,7	-7,0	-15,1
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	-20,8	29,5	0,4	-3,1	31,7
Ergebnis vor Steuern	126,2	54,5	230,3	201,1	217,8
Steueraufwendungen	-57,2	-16,9	-67,6	-63,4	-56,6
Konzernergebnis	69,0	37,6	162,7	137,7	161,2
Davon entfallen auf					
- Nicht beherrschende Anteile	19,4	-4,3	35,8	29,6	35,3
- Anteilseigner der United Internet AG	49,7	42,0	127,0	108,0	125,9
Ergebnis je Aktie (in €) der Anteilseigner der United Internet AG					
- unverwässert	0,51	0,78	0,68	0,58	0,67
- verwässert	0,51	0,78	0,67	0,58	0,67

Montabaur, 5. August 2021

United Internet AG



Ralph Dommermuth



Martin Mildner

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

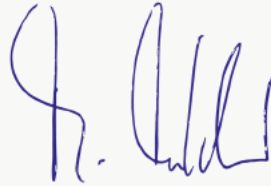
Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Montabaur, 5. August 2021

Der Vorstand



Ralph Dommermuth



Martin Mildner

FINANZKALENDER

25. März 2021	Veröffentlichung Jahresabschluss 2020 Presse- und Analystenkonferenz
11. Mai 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q1 2021
27. Mai 2021	(Virtuelle) Hauptversammlung
5. August 2021	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2021 Presse- und Analystenkonferenz
9. November 2021	Veröffentlichung Quartalsmitteilung Q3 2021

IMPRESSUM

Herausgeber und Copyright © 2021

United Internet AG
Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland
www.united-internet.de

Kontakt

Investor Relations
Telefon: +49(0) 2602 96-1100
Telefax: +49(0) 2602 96-1013
E-Mail: investor-relations@united-internet.de

August 2021

Registergericht: Montabaur HRB 5762

Hinweis

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozentangaben usw.) auftreten.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Halbjahresfinanzbericht auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. United Internet weist darauf hin, dass die Verwendung der männlichen Form explizit als geschlechtsunabhängig zu verstehen ist.

Dieser Halbjahresfinanzbericht liegt in deutscher und englischer Sprache vor. Beide Fassungen stehen auch im Internet unter www.united-internet.de zum Download bereit. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

Inhouse produziert mit Firesys

Haftungsausschluss

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, welche die gegenwärtigen Ansichten des Vorstands von United Internet hinsichtlich zukünftiger Ereignisse widerspiegeln. Diese zukunftsbezogenen Aussagen basieren auf unseren derzeit gültigen Plänen, Einschätzungen und Erwartungen. Zukunftsbezogene Aussagen entsprechen nur dem Sachstand zu dem Zeitpunkt, zu dem sie getroffen werden. Diese Aussagen sind abhängig von Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren, auf die United Internet vielfach keinen Einfluss hat und die zu erheblichen Abweichungen der tatsächlichen Ergebnisse von diesen Aussagen führen können. Diese Risiken und Unsicherheiten sowie sonstigen Faktoren werden im Rahmen unserer Risikoberichterstattung in den Geschäftsberichten der United Internet AG ausführlich beschrieben. Die United Internet AG hat nicht die Absicht, solche vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren.

United Internet AG

Elgendorfer Straße 57
56410 Montabaur
Deutschland

www.united-internet.de